

VERZEICHNIS
DER
VORLESUNGEN

AN DER KÖNIGLICHEN

LUDWIG-MAXIMILIANS-UNIVERSITÄT

ZU

MÜNCHEN

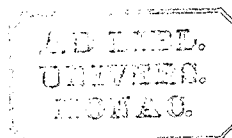
IM

WINTER-SEMESTER 1901/1902.

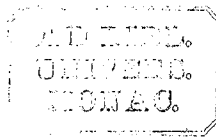


MÜNCHEN.

KGL. Hof- und UNIVERSITÄTS-DRUCKEREI VON DR. C. WOLF & SOHN.



Die Vorlesungen beginnen vom 21. Oktober an.



I. Theologische Fakultät.

- Prof., k. Geheimer Rat und geistl. Rat Dr. Alois Ritter v. Schmid: Apologetik (Theorie der Offenbarung), dreistündig, Montag bis Mittwoch von 9—10 Uhr, privatim.
- Prof. Dr. Silbernagl: Kirchenrecht, fünfstündig, Montag bis Freitag von 11 bis 12 Uhr, privatim.
- Prof., geistl. Rat Dr. Wirthmüller: 1) Moralthologie, fünfstündig, Montag bis Freitag von 8—9 Uhr, privatim; 2) Kasuistik, Samstag von 8—9 Uhr, publice.
- Prof., geistl. Rat Dr. Bach: 1) Einleitung in die Philosophie und Logik, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8—9 Uhr, privatim; 2) philosophische Übungen, Mittwoch von 8—9 Uhr, publice.
- Prof., k. geistl. Rat, Hofstiftskanonikus Dr. Schönfelder: 1) Einleitung in die hl. Schriften des Alten Testaments, vierstündig, Montag bis Mittwoch von 10—11 Uhr, Donnerstag von 9—10 Uhr, privatim; 2) hebräische Übungen, Freitag von 9—10 Uhr, publice; 3) rabbinische Lektüre, Samstag von 9 bis 10 Uhr, publice.
- Prof., Direktor des Georgianums, geistl. Rat Dr. Andreas Schmid: 1) Pastoraltheologie (Homiletik, Liturgik), fünfstündig, Montag bis Freitag von 9—10 Uhr, publice; 2) kirchliche Malerei, Samstag von 11—12 Uhr, publice; 3) homiletisches Seminar: a) Unterkurs, Mittwoch von 2—3 Uhr, b) Oberkurs, Mittwoch von 3—4 Uhr, publice. Alles im Georgianum.
- Prof. Dr. Bardenhewer: 1) Geschichte des Leidens und Sterbens des Herrn nach den vier Evangelisten, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr, privatim; 2) biblische Hermeneutik, Mittwoch von 4—5 Uhr, publice.
- Prof. Dr. Knöpfler: 1) Kirchengeschichte. Erstes Zeitalter. Das Christentum im Bereich der griechisch-römischen Welt, fünfstündig, Montag bis Mittwoch von 5—6 Uhr, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 2) Übungen im kirchenhistorischen Seminar, 1—2stündig, Samstag 10 Uhr, publice.

Prof. Dr. Atzberger: 1) Dogmatik (Einleitung, Gotteslehre), fünfstündig, Montag bis Freitag von 3—4 Uhr, privatim; 2) Disputatorium über theologische Zeitfragen, Samstag von 9—10 Uhr, publice.

Privatdozent Dr. Walter: Einige Kapitel Sozial- und Wirtschaftsmoral, zweistündig, privatim.

II. Juristische Fakultät.

Prof., k. Geheimer Rat Dr. v. Maurer: Liest nicht.

Prof., Reichsrat, k. Geheimer Rat Dr. Ritter v. Bechmann: Deutsches bürgerliches Recht, Teil I (Allgemeiner Teil, Recht der Forderungen, Sachenrecht, Urheberrecht und Erfinderrecht), zwölfstündig, Montag bis Samstag von 10—12 Uhr, privatim.

Prof., k. Geheimer Rat Dr. Ernst August Ritter v. Seuffert: Liest nicht.

Prof., k. Geheimer Rat Dr. Hermann v. Sacher: 1) Deutsche Rechtsgeschichte und Grundzüge des deutschen Privatrechts, siebenstündig, Montag bis Freitag von 9—10 Uhr, Samstag von 8—10 Uhr, privatim; 2) deutsches Handels-, Wechsel- und Seerecht, fünfstündig, Montag bis Freitag von 11—12 Uhr, privatim.

Prof., k. k. Regierungsrat Dr. Ritter v. Ullmann: 1) Strafrecht, sechsstündig, täglich von 10—11 Uhr, privatim; 2) Völkerrecht, fünfstündig, Montag bis Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 3) Konversatorium über den besonderen Teil des Strafrechts mit schriftlichen Arbeiten, zweistündig, Montag von 5—7 Uhr, privatim.

Prof., grossh. bad. Hofrat Dr. v. Amira: 1) Bürgerliches Recht: Sachen-, Urheber-, Familien- und Erbrecht, siebenstündig, Montag bis Freitag von 8—9 Uhr, Dienstag und Freitag von 5—6 Uhr, privatim; 2) deutsche Rechtsgeschichte und Grundzüge des deutschen Privatrechts, siebenstündig, Montag bis Freitag von 9—10 Uhr und Samstag von 8—10 Uhr, privatim; 3) juristisches Seminar: Erklärung deutscher Rechtsdenkmäler, Samstag von 10—11 Uhr, publice.

Prof. Dr. Lothar Ritter v. Seuffert: 1) Zivilprozessrecht, sechsstündig, täglich von 9—10 Uhr, privatim; 2) römische Rechtsgeschichte einschliesslich des römischen Zivilprozesses, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 3) Übungen im Zivilprozessrecht mit schriftlichen Arbeiten, zweistündig, Mittwoch von 5—7 Uhr, privatissime.

Prof. Dr. Birkmeyer: 1) Strafprozessrecht, fünfstündig, Montag bis Freitag von 8—9 Uhr, privatim; 2) Kriminalpolitik, vierstündig, Montag bis Don-

- nerstag von 10—11 Uhr, privatim; 3) Konversatorium über den allgemeinen Teil des Strafrechts mit schriftlichen Arbeiten, zweistündig, Samstag von 3—5 Uhr, privatissime; 4) Konversatorium über das Strafprozessrecht mit schriftlichen Arbeiten, zweistündig, Donnerstag von 3—5 Uhr, privatissime.
- Prof. Dr. Frhr. v. Stengel:** 1) Kirchenrecht mit Einschluss des Ehrechts, fünfstündig, Montag bis Freitag von 8—9 Uhr, privatim; 2) deutsches Staatsrecht (Reichsstaatsrecht und Landesstaatsrecht), fünfstündig, Montag bis Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 3) bayerisches Staatsrecht, fünfstündig, Montag bis Freitag von 11—12 Uhr, privatim.
- Prof. Dr. Friedrich Hellmann:** 1) Römische Rechtsgeschichte und System des römischen Privatrechts, zehnstündig, Montag bis Samstag von 11—12½ Uhr, privatim; 2) Übungen im römischen Privatrecht für Anfänger, einstündig, privatissime und gratis; 3) deutsches bürgerliches Recht II. Teil (Familienrecht und Erbrecht), fünfstündig, Montag bis Freitag von 8—9 Uhr, privatim; 4) Konkursprozessrecht, zweistündig, Donnerstag von 5—7 Uhr, privatim.
- Ausserord. Prof. Dr. Grueber:** 1) Einführung in die Rechtswissenschaft, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 10—11 Uhr, privatim; 2) System des römischen Privatrechts, sechstündig, täglich von 9—10 Uhr, privatim; 3) Übungen im römischen Privatrecht (für Anfänger), Freitag von 3 bis 4 Uhr, privatissime und gratis; 4) deutsches bürgerliches Recht, Recht der Schuldverhältnisse, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 5) Übungen im deutschen bürgerlichen Recht, I. Teil (mit schriftlichen Arbeiten), zweistündig, Donnerstag von 5—7 Uhr, privatim; 6) praktische Übungen im römischen Privatrecht für Vorgerücktere (mit schriftlichen Arbeiten), zweistündig, Montag von 5—7 Uhr, privatim; 7) exegetische Übungen im juristischen Seminar, Freitag von 5—6 Uhr, gratis.
- Prof. honor., Rechtsanwalt Dr. Loewenfeld:** Deutsches bürgerliches Recht, allgemeiner Teil, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 2—3 Uhr, privatim.
- Prof. honor., k. Oberlandesgerichtsrat Dr. Harburger:** 1) Konversatorium über Strafprozessrecht, Montag von 3—4 Uhr, privatim; 2) internationales Strafrecht, Mittwoch von 3—4 Uhr, privatim.
- Privatdozent Dr. Köhler:** 1) Öffentlich rechtliche Übungen, zweistündig, Dienstag von 5—7 Uhr, privatim; 2) Konversatorium über den besonderen Teil des Strafrechts mit schriftlichen Arbeiten, zweistündig, Freitag von 5—7 Uhr, privatim.
- Privatdozent Dr. Erwin Riezler:** 1) Übungen im deutschen bürgerlichen Rechte (mit schriftlichen Arbeiten), zweistündig, Freitag von 5—7 Uhr, privatim;

2) Übungen im Handels- und Wechselrecht (mit schriftlichen Arbeiten), zweistündig, Samstag von 9—11 Uhr, privatim.

Privatdozent Dr. Karl Neumeyer: 1) Das internationale Privatrecht des Bürgerlichen Gesetzbuches, einstündig, privatim; 2) Übungen aus dem internationalen Privatrecht, zweistündig, privatissime.

III. Staatswirtschaftliche Fakultät.

Prof., Geheimer Hofrat Dr. **Brentano**: 1) Allgemeine Volkswirtschaftslehre, fünfstündig, Montag bis Freitag von 3—4 Uhr, privatim; 2) ökonomische Politik (spezielle Volkswirtschaftslehre), fünfstündig, Montag bis Freitag von 4—5 Uhr, privatim; 3) in Gemeinschaft mit Professor Dr. LOTZ: Staatswirtschaftliches Seminar, zweistündig, Dienstag von 5—7 Uhr, privatissime und gratis.

Prof., k. Geheimer Rat Dr. **Gayer**: Liest nicht.

Prof., k. Geheimer Hofrat Dr. **Ebermayer**: Liest nicht.

Prof. Dr. **Hartig**: 1) Anatomie und Physiologie der Pflanzen, fünfstündig, Montag bis Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 2) mikroskopisches Praktikum, dreistündig, Samstag von 9—12 Uhr, publice; 3) Leitung wissenschaftlicher Arbeiten, täglich, privatissime und gratis. Alles in der botanischen Abteilung der forstlichen Versuchsanstalt, Amalienstrasse 67, Rückgebäude.

Prof. Dr. **Rudolf Weber**: 1) Forsteinrichtung, vierstündig, Dienstag bis Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) Baum- und Bestandesschätzung, zweistündig, Dienstag und Donnerstag von 4—5 Uhr, privatim; 3) praktische Übungen in Forsteinrichtungsarbeiten in Verbindung mit Exkursionen und Berechnung von Beispielen; dann taxatorische Übungen, an Samstagen von 9—11 Uhr, publice. Amalienstrasse 67, Vordergebäude, I. Stock.

Prof. Dr. **Heinrich Mayr**: 1) Waldbau, sechsstündig, Montag von 8—9, 10—11 und 4—5 Uhr, Dienstag von 8—9 und 10—11 Uhr, Mittwoch von 4—5 Uhr, privatim, Amalienstrasse 67/II; 2) Anleitung zu selbständigen Arbeiten auf dem Gebiete der forstlichen Produktionslehre, an den ersten drei Wochentagen, privatissime und gratis, ebenda.

Prof. Dr. **Endres**: 1) Forstpolitik, fünfstündig, Montag von 11—12 und 5—6 Uhr, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 2) Waldwertrechnung und forstliche Statik, vierstündig, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 3) Übungen in Waldwertrechnung und forstlicher Statik, nach besonderer Vereinbarung, publice. Alles in der forstlichen Versuchsanstalt, Amalienstrasse 67, Vordergebäude, I. Stock.

Prof. Dr. **Lotz**: 1) Finanzwissenschaft, fünfstündig, Montag bis Freitag von 12—1 Uhr, privatim; 2) der öffentliche Kredit, Mittwoch von 5—6 Uhr, publice; 3) gemeinsam mit Geh. Hofrat Professor Dr. **BRENTANO**: Staatswirtschaftliches Seminar, zweistündig, Dienstag von 5—7 Uhr, privatissime und gratis.

Prof., kaiserl. Unterstaatssekretär z. D. Dr. **Georg v. Mayr**: 1) Allgemeine (theoretische) Nationalökonomie, fünfstündig, Montag bis Freitag von 12—1 Uhr, privatim; 2) Statistik, insbesondere Wirtschaftsstatistik, vierstündig, Montag und Donnerstag von 5—6½ Uhr, Freitag von 5—6 Uhr, privatim; 3) System der gesamten Sozialpolitik mit Einschluss der Sozialversicherung und der Armenpflege, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 4) Encyklopädie der Staatswissenschaften, zur Einführung in das staatswissenschaftliche Studium, Mittwoch von 11—12 Uhr, publice; 5) statistisches Seminar, 1½stündig, Samstag von 11—12¼ Uhr, privatissime und gratis.

Prof. Dr. **Ramann**: 1) Bodenkunde, vierstündig, Dienstag bis Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) agrikulturchemisch-bodenkundliches Praktikum für Geübtere, täglich, privatissime; 3) chemisch-bodenkundliches Praktikum, Sonnabend von 3—5 Uhr, publice.

Ausserord. Prof. Dr. **Pauly**: 1) Zoologie der Wirbeltiere für Forstleute, Landwirte und Naturwissenschaftler, vierstündig, privatim, im Altbau der k. forstlichen Versuchsanstalt, Amalienstrasse 67/II; 2) forstentomologisches Praktikum für nichtbayerische Forstkandidaten, zweistündig, privatim, ebenda.

Prof. honor. Dr. **Wasserrab**: Soziale Frage und neuere Geschichte der sozialen Theorien, Samstag von 4—5 Uhr, privatim.

Privatdozent, kaiserl. Regierungsrat Dr. **Freih. v. Tubeuf**: Beurlaubt.

Privatdozent, k. Forstamtsassessor Dr. **Hefe**: Beurlaubt.

Privatdozent Dr. **Sinzheimer**: 1) Die Lehre vom Gelde und der heutige Stand der Währungsfrage, Montag von 10—11 Uhr, publice; 2) kommunales Finanzwesen, Donnerstag von 10—11 Uhr, privatim; 3) Konversatorium über ausgewählte Kapitel der Nationalökonomie und Finanzwissenschaft, zweistündig, Dienstag und Freitag von 10—11 Uhr, privatissime.

IV. Medizinische Fakultät.

Prof., k. Geheimer Rat Dr. **August v. Rothmund**: Liest nicht.

Prof., k. Geheimer Rat und Obermedizinalrat Dr. **Karl v. Voit**: 1) Physiologie, Teil I (Ernährung), sechsstündig, täglich von 9—10 Uhr, privatim; 2) physio-

logische Übungen, sechsstündig, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 2 bis 4 Uhr, privatim; 3) Arbeiten für Geübte, täglich von 8—12 und 2—6 Uhr, privatissime. Alles im physiologischen Institute.

Prof., k. Geheimer Rat, Obermedizinalrat, Direktor Dr. v. **Ziemssen**: 1) Medizinische Klinik, sechsstündig, täglich von 9—10 Uhr, privatim; 2) spezielle Pathologie und Therapie, in Verbindung mit Prof. Dr. v. **BAUER** und Prof. Dr. Fritz **VOIT**, sechsstündig, täglich von 5—6 Uhr, privatim; 3) diagnostischer Kursus am Krankenbett für Vorgerücktere, dreistündig, in 3 Abteilungen, daher täglich von 10—11½ und 4—5½ Uhr, privatim; 4) Arbeiten im medizinisch-klinischen Institute, täglich von 8—12 und 3—6 Uhr, unentgeltlich. Alles im medizinisch-klinischen Institut.

Prof., k. Geheimer Rat, Obermedizinalrat, Direktor Dr. Ritter v. **Winckel**: 1) Vorlesungen über Frauenkrankheiten, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 2) gynäkologische Klinik, sechsstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 11—12, Mittwoch und Samstag von 10—11 Uhr, mit Touchierstunden: Montag und Donnerstag von 12 bis 1 Uhr, Besuchen der Wöchnerinnen, Dienstag und Freitag von 12—1 Uhr und gynäkologischen Operationen, 2—4stündig, von 8—10 Uhr, privatim. Alles in der k. Universitäts-Frauenklinik.

Prof., k. Geheimer Rat Dr. Ritter v. **Kupffer**: Liest nicht.

Prof., k. Obermedizinalrat Dr. **Bollinger**: 1) Allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie, gemeinsam mit Privatdozenten Dr. **DÜRCK**, fünfstündig, Montag bis Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 2) Sektionskurs und demonstrativer Kurs der pathologischen Anatomie mit pathologisch-anatomischen Übungen, gemeinsam mit Prof. Dr. **SCHMAUS**, 3—4stündig, Montag und Mittwoch von 8—9 Uhr, Samstag von 10—11 Uhr, privatim; 3) pathologisch-histologisches Praktikum, gemeinsam mit Prof. Dr. **SCHMAUS**, in zwei Abteilungen: I. Abteilung: Montag und Donnerstag von 2—4 Uhr, II. Abteilung: Dienstag und Freitag von 2—4 Uhr, privatissime; 4) Arbeiten im pathologischen Institute für Geübtere, täglich, gratis. Alles im pathologischen Institute.

Prof. Dr. **Eversbusch**: 1) Klinisch-praktischer Unterricht in der Augenheilkunde (augenärztliche Klinik und Poliklinik) für Anfänger und Vorgerücktere, Montag und Freitag von 10—11 Uhr, Mittwoch von 11—12 Uhr, privatim; 2) theoretische Augenheilkunde mit Demonstrationen (excl. Verletzungen des Auges), Dienstag und Donnerstag von 10—11 Uhr, Samstag von 11—12 Uhr, privatim; 3) theoretisch-praktischer Kursus der Untersuchungsmethoden des Auges I. Teil (Augenspiegelkursus), in zwei Parallel-Kursen, Dienstag und Donnerstag von 5—7 Uhr abends, privatissime; 4) Arbeiten im Laboratorium

der Klinik für Vorgerücktere (in beschränkter Zahl), täglich von 9—12 und 2—4 Uhr, privatissime, aber unentgeltlich. Sämtliche Vorlesungen in der Universitäts-Augenklinik (Herzogspitalstrasse 18/I).

Prof. Dr. Josef Ritter v. **Bauer**: 1) Medizinisch-propädeutische Klinik, fünfstündig, Montag bis Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 2) klinisches Praktikum für die Hörer der medizinisch-propädeutischen Klinik, Samstag von 9—10 Uhr, publice; 3) über physikalische Diagnostik und diagnostischer Kursus, dreimal wöchentlich, privatissime, in Verbindung mit Geheimrat Dr. v. ZIEMSEN; 4) spezielle Pathologie und Therapie der Krankheiten der Nieren und der allgemeinen Ernährungsstörungen, Montag und Dienstag von 5—6 Uhr, privatim (s. Geheimrat Dr. v. ZIEMSEN); 5) Arbeiten im klinischen Institute, in Verbindung mit Geheimen Rat Dr. v. ZIEMSEN, privatissime, aber unentgeltlich. Sämtliche Vorlesungen im medizinisch-klinischen Institute.

Prof., k. Obermedizinalrat, Generalarzt à l. s. Dr. Ritter v. **Angerer**: 1) Chirurgische Klinik, sechsstündig, täglich von 8—9 Uhr, privatim, im chirurg.-klinischen Institute; 2) allgemeine Chirurgie (allgem. chirurg. Pathologie und Therapie), vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr, privatim, ebenda; 3) Arbeiten im chirurgisch-klinischen Institut für Geübtere, täglich von 9—12 und 2—6 Uhr, gratis.

Prof. Dr. v. **Tappeiner**: 1) Pharmakologie, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) Übungen im Arznei-dispensieren, vierstündig, Dienstag und Freitag von 5—7 Uhr, privatissime; 3) Arbeiten im Institute, täglich von 9—1 und 2—6 Uhr, gratis. Alles im pharmakologischen Institute.

Prof., k. Oberstabsarzt à l. s. Dr. **Buchner**: 1) Allgemeine Bakteriologie und Hygiene, I. Teil, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 12—1 Uhr, privatim; 2) Arbeiten im bakteriologischen Laboratorium für Geübte, täglich von 8—12 und 2—6 Uhr, privatissime, unentgeltlich; 3) Arbeiten im hygienischen Laboratorium für Geübte, täglich von 8—12 und 2—6 Uhr, privatissime, unentgeltlich. Alles im hygienischen Institut.

Prof., k. Medizinalrat Dr. **Bumm**: 1) Psychiatrische Klinik, vierstündig, Mittwoch und Samstag von 4—6 Uhr, privatim, Kreis-Irrenanstalt; 2) Pathologie und Therapie der Geisteskrankheiten, dreistündig, Montag, Donnerstag und Freitag von 5—6 Uhr, privatim, im chirurgischen Hörsaal des Reisingerianums.

Prof. Dr. **Rückert**: 1) Deskriptive Anatomie I. Teil, mit Ausschluss der Sexualorgane, sechsstündig, täglich von 11¹/₄—12¹/₄ Uhr, privatim; 2) Präparierübungen, täglich von 8—12 und 2—4 Uhr, mit Ausnahme des Samstag Nachmittag, privatissime; 3) Arbeiten im Laboratorium für deskriptive und topographische Anatomie, täglich, privatissime und gratis.

Ausserord. Prof., k. Hofrat, Direktor Dr. Heinrich Ritter v. **Ranke**: 1) Klinik der Kinderkrankheiten, zweistündig, Dienstag und Freitag von 3—4 Uhr, privatim; 2) Poliklinik der Kinderkrankheiten, dreistündig, Montag, Mittwoch und Donnerstag von 3—4 Uhr, publice. Beides in der k. Universitäts-Kinderklinik, Lindwurmstrasse 4.

Ausserord. Prof., k. Hofrat Dr. Josef **Amann**: Liest nicht.

Ausserord. Prof. Dr. **Posselt**: 1) Syphilitisch-dermatologische Klinik, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 2—3 Uhr, privatim; 2) venerische Krankheiten, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 3—4 Uhr, privatim.

Ausserord. Prof., k. Hofrat Dr. **Bezold**: 1) Kursus der Ohrenheilkunde, zweistündig, Dienstag von 10—12 Uhr, privatim, im medizinisch-klinischen Institute; 2) diagnostisch-therapeutische Demonstrationen für Geübtere, zweistündig, Freitag von 11—1 Uhr, privatissime und gratis, ebenda.

Ausserord. Prof. Dr. **Emmerich**: 1) Bakteriologischer Kurs für Mediziner, vierstündig, Mittwoch und Samstag von 10—12 Uhr, privatim; 2) bakteriologischer Kurs für Chemiker und Pharmazeuten, vierstündig, Dienstag und Freitag von 2—4 Uhr, privatissime. Beide im hygienischen Institut.

Ausserord. Prof. Dr. **Schech**: 1) Klinik der Hals- und Nasenkrankheiten, in Verbindung mit einem laryngo-rhinoskopischen Kurs, in zwei Abteilungen, je dreistündig, gemeinsam mit Privatdozenten Dr. Hans NEUMAYER, Dienstag und Freitag, Mittwoch und Samstag von 6—7½ Uhr abends, privatim, im Reisingerianum; 2) allgemeine Therapie der inneren Krankheiten, Mittwoch von 12—1 Uhr, publice, im klinischen Institut.

Ausserord. Prof., k. Oberstabsarzt à l. s. Dr. **Klaussner**: 1) Chirurgische Poliklinik, täglich von 10—12 Uhr, pro Reisingeriano; 2) chirurgische Pro-pädeutik (chirurgisch-diagnostische und chirurgisch-therapeutische Übungen), wöchentlich 3—4stündig, privatim, im Reisingerianum; 3) ausgewählte Kapitel der speziellen Chirurgie mit Demonstrationen (unter besonderer Berücksichtigung der Bedürfnisse des praktischen Arztes), wöchentlich zweistündig, privatim, ebenda.

Ausserord. Prof. Dr. **Moritz**: 1) Medizinische Poliklinik, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—12 Uhr, pro Reisingeriano; 2) poliklinische Krankenvorstellungen, Montag, Mittwoch und Samstag von 12—1 Uhr, privatim; 3) Kurs der physikalischen Untersuchungsmethoden für Anfänger, eine theoretische, zwei praktische Stunden, privatissime; 4) spezielle Pathologie und Therapie der Nervenkrankheiten, zweistündig, privatim.

Ausserord. Prof. Dr. **Seitz**: 1) Pädiatrische Poliklinik, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 3—4 Uhr, pro Reisingeriano; 2) ausgewählte Kapitel der Kinderheilkunde, Freitag von 4—5 Uhr, publice; 3) Kurs der

Perkussion und Auskultation für Anfänger, zweistündig, Mittwoch von 8—9 Uhr und Samstag von 9—10 Uhr, privatissime; 4) Kurs der Diagnostik der Kinderkrankheiten, zweistündig, Mittwoch von 3—5 Uhr, privatissime. Alles im Reisingerianum.

Ausserord. Prof., k. Oberstabsarzt à l. s. Dr. **Herzog**: 1) Chirurgische und orthopädische Klinik im Kinderspital, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 11—12 Uhr, publice; 2) Verbandkurs mit praktischen Übungsstunden und Besprechung der Frakturen und Luxationen, dreistündig, Dienstag und Freitag von 6—7 Uhr, im Reisingerianum (für Übungsstunde — im Kinderspital — Vereinbarung vorbehalten), privatim; 3) ausgewählte Kapitel aus der orthopädischen Chirurgie, Samstag von 10—11 Uhr, publice, im Kinderspital.

Ausserord. Prof. Dr. **Rieder**: 1) Physikalische Therapie (Hydro-, Balneo- und Phototherapie) in Verbindung mit praktischen Übungen, Montag und Donnerstag von 6—7 Uhr, privatim; 2) Kurs der Elektrodiagnostik und Elektrophotherapie, Dienstag von 6—7 Uhr, privatim. Beides im medizinisch-klinischen Institut.

Ausserord. Prof. Dr. **Berten**: 1) Klinik der Zahn- und Mundkrankheiten: a) für Studierende der Zahnheilkunde, sechsstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8—9½ Uhr, privatim; b) für Studierende der Medizin, dreistündig, Mittwoch und Samstag von 8—9½ Uhr, privatim; 2) Pathologie und Therapie der Zahn- und Mund-Krankheiten I. Teil, dreistündig, Montag, Mittwoch und Freitag von 6—7 Uhr, privatim; 3) zahnärztliches Colloquium, Donnerstag von 6—7 Uhr, publice. Alles im zahnärztlichen Institut.

Ausserord. Prof. Dr. **Kopp**: Kurs der Haut- und Geschlechtskrankheiten mit Krankenvorstellung, zweistündig, Dienstag und Donnerstag von 12—1 Uhr, privatissime, im Reisingerianum.

Ausserord. Prof. Dr. **Schmans**: 1) Pathologisch-histologisches Praktikum, gemeinsam mit Obermedizinalrat Prof. Dr. BOLLINGER, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 2—4 Uhr; 2) pathologisch-histologischer Demonstrationskurs, gemeinsam mit Privatdozenten Dr. DÜRCK, vierstündig, Mittwoch und Samstag von 2—4 Uhr, privatissime; 3) Sektionskurs, gemeinsam mit Obermedizinalrat Prof. Dr. BOLLINGER, dreistündig, Montag, Mittwoch von 8—9 Uhr, Samstag von 10—11 Uhr. Alles im pathologischen Institute.

Ausserord. Prof. Dr. **Schlösser**: 1) Verletzungen des Auges, deren Folgezustände und Würdigung in erwerblicher Beziehung (in Hinsicht auf das Unfall- und Invaliditäts-Gesetz), Montag von 5—6 Uhr, privatim, in der Universitäts-Augenklinik; 2) ausgewählte Kapitel aus der Augenheilkunde mit Krankenvorstellungen, zweistündig, privatim, beschränkte Teilnehmerzahl, in der Privat-Augenheilanstalt, Nussbaumstrasse 6.

- Ausserord. Prof., k. Landgerichtsarzt Dr. Moriz Hofmann: Gerichtliche Medizin für Juristen und Mediziner, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 2—3 Uhr, privatim.
- Ausserord. Prof. Dr. Fritz Voit: 1) Spezielle Pathologie und Therapie der Krankheiten des Herzens und der grossen Gefässe und des Bewegungsapparates (s. Geheimrat Dr. v. ZIEMSEN), zweistündig, Freitag und Samstag von 5—6 Uhr, privatim, im medizinisch-klinischen Institut; 2) pathologische Physiologie, zweistündig, privatim, ebenda.
- Ausserord. Prof. Dr. May: 1) Kursus der klinischen Chemie und Mikroskopie, vierstündig, Montag und Donnerstag von 2—4 Uhr, für einen eventuellen Parallelkurs: Dienstag und Freitag von 2—4 Uhr, privatissime, im medizinisch-klinischen Institut; 2) über Tuberkulose, in specie der Lungen, mit Kranken-vorstellungen, einstündig, publice, ebenda.
- Ausserord. Prof. Dr. Haug: 1) Ohrenspiegelkurs und Klinik der Ohrenkrankheiten (inclusive spezielle Pathologie und Therapie) für die Bedürfnisse des praktischen Arztes, zweistündig, Montag und Freitag von 12—1 Uhr (oder Dienstag und Freitag von 11—12 Uhr), privatissime, im Reisingerianum; 2) Poliklinik der Ohrenkrankheiten mit Praktikum in derselben, vierzehnstündig, täglich von 11—1 Uhr, gratis, ebenda; 3) Verletzungen, deren Folgen und Begutachtung, gemeinsam mit Prof. Dr. SCHLÖSSER und Privatdozenten Dr. SCHMITT, zweistündig, Dienstag und Freitag von 6—7 Uhr, publice, in der chirurgischen Klinik.
- Ausserord. Prof. Dr. Mollier: 1) Histologie mit Demonstrationen, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 2) Generationslehre und Anatomie der Sexualorgane, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 10—11 Uhr, privatim; 3) histologisch-embryologischer Kursus für Geübte, täglich von 9—4 Uhr, privatissime; 4) Gefässlehre, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 8—9 Uhr, privatim. Alles in der anatomischen Anstalt.
- Ausserord. Prof. Dr. Cremer: Mathematische Ergänzungen zur Experimentalphysiologie, Mittwoch von 4—5 Uhr, privatissime, im kleinen Hörsaal des physiologischen Instituts.
- Prof. honor., k. Regierungs- und Kreismedizinalrat Dr. Messerer: Die für praktische Ärzte wichtigsten Medizinalgesetze, einstündig, privatim.
- Privatdozent, k. Medizinalrat Dr. Wolfsteiner: Liest nicht.
- Privatdozent, k. Hofrat Dr. Freih. v. Liebig: Über die Wirkungen der Veränderungen des Luftdruckes auf den Menschen — pneumatische Kammern und Höhenluft, zweistündig, publice.
- Privatdozent Dr. Stumpf, Prof. an der Hebammenschule: 1) Vorlesung über Geburtshilfe, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8—9 Uhr, privatim; 2) Kurs der gynäkologischen Diagnostik und Therapie,

vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr, privatim. Beides in der Universitäts-Frauenklinik.

Privatdozent Dr. **Passet**: Über die Krankheiten der Harnorgane mit Übungen im Katheterisieren etc., zweistündig, Dienstag und Freitag von 4—5 Uhr, privatim, in seiner Wohnung: Altheimereck 19.

Privatdozent, k. Oberstabsarzt Dr. **Seydel**: 1) Kriegschirurgie, Mittwoch von 4—5 Uhr, publice, im Reisingerianum; 2) über Schädelverletzungen und chirurgische Behandlung von Hirnkrankheiten, Samstag von 4—5 Uhr, publice, ebenda.

Privatdozent Dr. **Ziegenspeck**: 1) Kursus gynäkologischer Untersuchung und Therapie (gynäkologisch-diagnostisch-therapeutischer Kurs), vierstündig, Dienstag und Freitag von 2—4 Uhr, privatim, Findlingstrasse 10; 2) geburtshilflicher Phantomkurs, vierstündig, Montag und Donnerstag von 2—4 Uhr, privatim, ebenda.

Privatdozent Dr. Josef Albert **Amann**: 1) Propädeutisch-gynäkologische Klinik, dreistündig, Montag, Dienstag und Freitag von 10—11 Uhr, privatim, in der gynäkologischen Klinik im chirurgischen Spital; 2) geburtshilflicher Operationskurs, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 5—6 Uhr, privatim, in der k. Universitäts-Frauenklinik; 3) pathologische Anatomie der weiblichen Genitalien mit Demonstrationen, Donnerstag von 10—11 Uhr, publice, in der gynäkologischen Klinik, Nussbaumstrasse.

Privatdozent Dr. **Klein**: 1) Geburtshilflicher Operationskurs, fünfstündig, Dienstag von 5—7 Uhr, Montag, Donnerstag und Freitag von 6—7 Uhr, privatim, in der Frauenklinik; 2) die Gynäkologie des praktischen Arztes, theoretische Vorträge, mikroskopische und Touchier-Übungen, zweistündig, Montag und Mittwoch von 5—6 Uhr, privatim, im Reisingerianum; 3) Übungen in der gynäkologischen Diagnostik und Therapie, Gruppenteilung, beschränkte Teilnehmerzahl, sechstündig, Montag, Mittwoch und Freitag von 3—5 Uhr, privatissime aber gratis, pro Reisingeriano.

Privatdozent Dr. **Barlow**: 1) Praktischer Kurs der Haut- und Geschlechtskrankheiten, zweistündig, Montag und Donnerstag von 12—1 Uhr, privatissime, im medizinisch-klinischen Institute; 2) Cystoskopie, Mittwoch von 6—7 Uhr, publice, ebenda.

Privatdozent Dr. **Ziegler**: 1) Kurs der Verbandlehre mit Vorträgen über Frakturen und Luxationen, zweistündig, privatissime; 2) moderne Wundbehandlung, einstündig, publice.

Privatdozent Dr. **Schmitt**: 1) Chirurgisch-diagnostischer Kurs mit Krankenvorstellungen und praktischen Übungen, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 12—1 Uhr, privatissime; 2) über Verletzungen, deren Folgen und Begutachtung, gemeinsam mit Prof. Dr. SCHLÖSSER und Prof. Dr. HAUG, zweistündig, Dienstag und Freitag von 6—7 Uhr, publice. Beides in der chirurgischen Klinik, Nussbaumstrasse.

- Privatdozent Dr. **Fessler**: Chirurgisch-diagnostischer Kurs mit Demonstrationen, 2—3 stündig, Montag und Donnerstag (eventuell Samstag) von 2—3 Uhr, privatissime, im chirurgischen Institut, Nussbaumstrasse.
- Privatdozent Dr. **Sittmann**: 1) Praktische Übungen in den Handfertigkeiten des Internisten, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 12—1 Uhr, privatim; 2) Propädeutik der Nervenkrankheiten, dreistündig, Dienstag von 2—3 Uhr und Freitag von 2—4 Uhr, privatim; 3) die Unfallsneurosen, Montag von 6—7 Uhr, publice. Alles im medizinisch-klinischen Institute.
- Privatdozent Dr. **Hahn**: 1) Impfkurs, zweistündig, privatim, im hygienischen Institut; 2) ausgewählte Kapitel aus der Sozialhygiene, Donnerstag von 5—6 Uhr, publice.
- Privatdozent Dr. **Frank**: Kursus der medizinischen Physik, zweistündig, Montag von 3—5 Uhr, privatim.
- Privatdozent Dr. **Hans Neumayer**: 1) Laryngoskopisch-rhinoskopischer Kurs, gemeinsam mit Prof. Dr. SCHECH, dreistündig, privatim; 2) physikalisch-diagnostischer Kurs für Geübtere, zweistündig, privatissime.
- Privatdozent Dr. **v. Stubenrauch**: Kurs der Verbandslehre mit besonderer Berücksichtigung der modernen Verbände, zweistündig, Dienstag und Freitag von 6—7 Uhr abends, privatim, im Reisingerianum.
- Privatdozent Dr. **Otto v. Sicherer**: 1) Pathologie und Therapie der Augenkrankheiten, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 6—7 Uhr, privatim, im Reisingerianum; 2) Augenoperationslehre und Augenoperationskurs am Phantom, einstündig, privatissime, ebenda.
- Privatdozent Dr. **Lange**: Orthopädische Chirurgie, einstündig, publice.
- Privatdozent Dr. **Gudden**: 1) Forensische Psychiatrie für Mediziner und Juristen, Dienstag von 5—6 Uhr, privatim, im medizinisch-klinischen Institut; 2) topographische Anatomie des Gehirns, speziell des Faserverlaufes, zweistündig, Montag und Donnerstag von 5—6 Uhr, privatissime, im pathologisch-anatomischen Institut.
- Privatdozent Dr. **Dürck**: 1) Ätiologie der Infektionskrankheiten — als Teil der allgemeinen Pathologie, gemeinsam mit Obermedizinalrat Prof. Dr. BOLLINGER, Montag von 10—11 Uhr, privatim; 2) bakteriologischer Kursus, 8—10 wöchentlich, vierstündig, Dienstag und Freitag von 2—4 Uhr, privatissime; 3) Kursus der pathologisch-histologischen Technik, zweistündig, Donnerstag (eventuell auch Montag) von 2—4 Uhr, privatissime, mit täglichen, selbständigen Übungen; 4) pathologisch-histologischer Demonstrationskurs, gemeinsam mit Prof. Dr. SCHMAUS, vierstündig, Mittwoch und Samstag von 2—4 Uhr, privatissime.
- Privatdozent, k. Stabsarzt Dr. **Schönwerth**: 1) Chirurgie der Bauchhöhle, mit praktischen Übungen am Hundedarm, einstündig, publice, im kleinen Hörsaal der chirurgischen Klinik; 2) praktische Chirurgie auf dem Lande mit An-

leitung zur Improvisationstechnik bei Operationen etc., einstündig, publice, ebenda.

Privatdozent Dr. Krummacher: 1) Die Grundgesetze der Chemie in ihrer Beziehung zur Physiologie, einstündig, privatissime und gratis, im physiologischen Institut; 2) Physiologie des Harns, einstündig, publice, ebenda.

Privatdozent Dr. Trumpp: 1) Diagnostik und gesamte Therapie der Diphtherie (Serumbehandlung, Intubation, Tracheotomie) mit Übungen am Phantom, am Lebenden und an der Leiche, zweistündig, privatissime, im pathologischen Institut; 2) praktischer Kurs der Kinderkrankheiten, zweistündig, privatissime, im Ambulatorium und Kinderspital München-Nord; 3) Schulhygiene, einstündig, privatim, im hygienischen Institut.

Privatdozent Dr. Salzer: 1) Die Augenheilkunde des praktischen Arztes, einstündig, publice, im pathologischen Institut; 2) Augenspiegelkurs, zweistündig, privatissime, im Reisingerianum.

Privatdozent Dr. Hecker: 1) Diätetik und Hygiene des Kindes (exclusive Schulhygiene), Mittwoch von 11—12 Uhr, privatim, im hygienischen Institut; 2) Pathologie und pathologische Anatomie der Kinderkrankheiten, einstündig, privatissime, im pathologischen Institut.

Privatdozent Dr. Ludwig Lindemann: Wird später ankündigen.

Privatdozent Dr. Ernst Weinland: Vergleichende Sinnesphysiologie, Dienstag von 4—5 Uhr, publice.

Privatdozent Dr. Notthafft Freih. v. Weissenstein: 1) Spezielle Pathologie und Therapie der Krankheiten der Harnwege (Blase, Harnleiter, Nieren, männliche Harnrohre) und des zugehörigen männlichen Geschlechtsapparates, zweistündig, Montag und Donnerstag von 6—7 Uhr, privatim, im medizinisch-klinischen Institute; 2) Syphilis, Samstag von 6—7 Uhr, publice, ebenda; 3) urologisches Praktikum, dreistündig, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 6—7 Uhr, privatissime, im Privatambulatorium.

Privatdozent Dr. Ludwig Neumayer: 1) Die Eihäute der Säugetiere und des Menschen, einstündig, publice, in der Anatomie; 2) Kursus der histologischen Diagnostik, vierstündig, privatissime, ebenda.

Privatdozent Dr. Jesionek: 1) Allgemeine Pathologie und Therapie der Hautkrankheiten, mit Demonstrationen, zweistündig, privatim; 2) die venerischen Erkrankungen der Frauen (Demonstrationen), Kurs, zweistündig, privatissime; 3) diagnostisch-therapeutischer Kurs der Haut- und Geschlechtskrankheiten mit praktischen Übungen, vierstündig, privatissime. Alles im medizinisch-klinischen Institut.

Dr. phil. Otto **Walkhoff**, I. Lehrer am zahnärztlichen Institute und Leiter der Abteilung für konservierende Zahnheilkunde: 1) Über konservierende Zahnheilkunde, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 2—3 Uhr, privatim; 2) Kursus im Füllen der Zähne, achtzehnstündig, täglich von 2—5 Uhr, privatim; 3) zahnärztliche Mikroskopie, in noch zu bestimmenden Stunden, publice.

Fritz **Meder**, II. Lehrer am zahnärztlichen Institut und Leiter der Abteilung für technische Zahnheilkunde: Kursus in der Technik, täglich, Samstag Nachmittag ausgenommen, von 8—12 und 2—6 Uhr, privatissime, im zahnärztlichen Institut.

V. Philosophische Fakultät.

I. Sektion.

Prof., k. Geheimer Rat Dr. Karl Adolf Ritter v. **Cornelius**: Liest nicht.

Prof., k. Geheimer Rat Dr. v. **Christ**: Unbestimmt.

Prof., k. Geheimer Rat Dr. phil. et jur. Ritter v. **Müller**: 1) Platos Republik VI. und VII. Buch mit Einleitung in die sozialpolitischen Theorien des Altertums bis auf Plato, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 2) römische Staatsaltertümer, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 3) im philologischen Seminar: a) Aristoteles' Staatsverfassung der Athener, b) lateinische Stilübungen, zweistündig, Samstag von 9—11 Uhr, publice.

Prof., k. Geheimer Rat Dr. phil. et jur. Ritter v. **Wölfflin**: 1) Historische Grammatik der lateinischen Sprache, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8—9 Uhr, privatim; 2) im philologischen Seminar: Erklärung des Florus, zweistündig, Mittwoch von 8—10 Uhr, publice.

Prof. Dr. **Friedrich**: Reformationsgeschichte, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr, privatim.

Prof. Dr. **Kuhn**: 1) Fortsetzung des Sanskritkursus, dreistündig, Montag, Dienstag und Donnerstag von 11—12 Uhr, privatim; 2) Erklärung schwierigerer Sanskrit-Texte, zweistündig, Montag und Donnerstag von 10—11 Uhr, privatim.

Prof. Dr. **Breymann**: 1) Geschichte der französischen Literatur im Zeitalter der Renaissance, fünfstündig, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 3—4 Uhr, privatim; 2) altfranzösische Übungen und Interpretation des Rolandsliedes (im Seminar), zweistündig, Montag und Donnerstag von 4—5 Uhr, publice.

Prof. Dr. **Paul**: 1) Geschichte der deutschen Literatur im Mittelalter, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 2) gotische Grammatik mit Übungen, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 12—1 Uhr,

- privatim; 3) Übungen des Seminars für deutsche Philologie: Minnesinger, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 11—12 Uhr, publice.
- Prof. Reichsrat Dr. Freih. v. Hertling: Geschichte der Philosophie im Umriss, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr, privatim.
- Prof. Dr. Sigmund Ritter v. Riezler: 1) Bayerische Geschichte im 16. und 17. Jahrhundert, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) historische Übungen, 1½stündig, Montag von 6—1½8 Uhr abends, publice.
- Prof. Dr. Ritter v. Heigel: 1) Geschichte der deutschen Kaiserzeit, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 5—6 Uhr, privatim; 2) kritische Übungen im historischen Seminar, 1½stündig, Samstag von 11—12½ Uhr, publice.
- Prof. Dr. Grauert: 1) Kulturgeschichte des Zeitalters der Renaissance, mit besonderer Berücksichtigung Italiens und Deutschlands und einer Einleitung über Dantes Leben und Werke, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 2) neuere deutsche Geschichte seit 1806, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr, privatim; 3) kritische Übungen im historischen Seminar, 1½stündig, Dienstag von 6 bis 7½ Uhr, publice.
- Prof. Dr. Pöhlmann: 1) Geschichte der sozialen Frage in der antiken Welt, mit Einschluss des Juden- und Christentums, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 3—4 Uhr, privatim; 2) Übungen auf dem Gebiete der alten Geschichte, 1½stündig, zu noch zu bestimmender Zeit, publice.
- Prof. Dr. Lipps: 1) Allgemeine Psychologie, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr, privatim; 2) Ästhetik und Theorie der Künste, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 3) Übungen im psychologischen Seminar, 1½stündig, Samstag von 9—10½ Uhr, publice.
- Prof. Dr. Hommel: 1) Einführung ins Babylonisch-Assyrische für Anfänger, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 8—9 Uhr, privatim; 2) Lektüre der Mu'allakât (arabisch), zweistündig, Montag und Donnerstag von 8—9 Uhr, privatissime; 3) Erklärung bilinguer historischer Keilschrifttexte der Hammurabi-Dynastie, zweistündig, Dienstag und Freitag von 8—9 Uhr, privatissime; 4) semitistische Übungen: Besprechung schwieriger Probleme der altorientalischen Geschichte, zweistündig, Mittwoch von 1½6—7 Uhr, privatissime.
- Prof. Dr. Furtwängler: 1) Griechische Kunstgeschichte, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 5—6 Uhr, privatim; 2) die antiken Münzen und Gemmen in ihrer kunstgeschichtlichen Bedeutung, zweistündig,

Mittwoch und Samstag von 11—12 Uhr, privatim; 3) archäologisches Seminar: Übungen und Anleitung zu eigenen Arbeiten, zweistündig, Mittwoch von 3—5 Uhr, privatissime und gratis, im Museum für Abgüsse.

Prof. Dr. **Schick**: 1) Geschichte der englischen Literatur von Milton bis Pope, zweistündig, Montag und Donnerstag von 12—1 Uhr, privatim; 2) Geschichte der englischen Sprache (Schluss), zweistündig, Dienstag und Freitag von 12—1 Uhr, privatim; 3) im romanisch-englischen Seminar: Romeo und Julie, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 12—1 Uhr, privatissime und gratis.

Prof. Dr. **Muncker**: 1) Geschichte der deutschen Literatur vom Verfall der mittelalterlich-ritterlichen Dichtung (etwa 1250) bis in das 17. Jahrhundert, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr, privatim; 2) das deutsche Drama in den letzten dreissig Jahren, Mittwoch von 4—5 Uhr, privatim; 3) Übungen des Seminars für deutsche Philologie: Lessings Entwürfe und Fragmente, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 10—11 Uhr, publice.

Prof. Dr. **Krumbacher**: 1) Allgemeine Einführung in die mittel- und neugriechische Philologie (Übersicht der neueren Literaturerscheinungen, textkritische Übungen, Besprechung wissenschaftlicher Arbeiten), zweistündig, Mittwoch von 11—1 Uhr, privatissime, aber gratis; 2) Übungen in der griechischen Paläographie, Samstag von 12—1 Uhr, privatim; 3) russische Grammatik für Anfänger, Mittwoch von 3—4 Uhr, privatim; 4) russische Grammatik für Fortgeschrittenere mit Erklärung eines russischen Textes (Fortsetzung des Sommerkurses), Samstag von 11—12 Uhr, privatim.

Ausserord. Prof. Dr. **Riehl**: 1) Geschichte der deutschen Architektur und Plastik von den Zeiten Karls des Grossen bis zur Periode des Rokoko, mit Demonstrationen im bayerischen Nationalmuseum, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) kunsthistorische Übungen: Architektur und Plastik, zweistündig, privatim, in der Kupferstichsammlung der Universität und im bayerischen Nationalmuseum.

Ausserord. Prof. Dr. **Oberhummer**: 1) Geographie von Afrika, zweistündig, Dienstag und Freitag von 3—4 Uhr, privatim; 2) Geschichte des Zeitalters der Entdeckungen und der neueren Erdkunde, zweistündig, Montag und Donnerstag von 3—4 Uhr, privatim; 3) Methodik und Hilfsmittel des geographischen Unterrichts (im geographischen Seminar), Mittwoch von 11—12 Uhr, privatim; 4) mathematische Geographie, in Verbindung mit Humboldt, Kosmos Bd. III (im geographischen Seminar), Samstag von 10—11 Uhr, privatim; 5) Sprechstunde (Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten), dreistündig, Dienstag, Donnerstag von 4—5 Uhr und Samstag von 11—12 Uhr, publice.

- Ausserord. Prof. Dr. Güttler:** 1) Geschichte der Philosophie im 19. Jahrhundert, zweistündig, Montag und Donnerstag von 10—11 Uhr, privatim (eventuell Geschichte der Philosophie im Umriss, vierstündig); 2) Einführung in die Hauptprobleme der Erkenntnislehre und Metaphysik im Anschluss an Descartes' Meditationen (für Anfänger), zweistündig, Dienstag und Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 3) Kants Transcendentale Analytik und Dialektik, als Fortsetzung des Sommerkollegs (für Vorgerücktere), Mittwoch von 4—5 Uhr, privatissime und gratis.
- Ausserord. Prof. Dr. Simonsfeld:** 1) Lateinische und deutsche Paläographie mit Übungen, vierstündig, Montag und Donnerstag von 3—4 Uhr, Mittwoch von 3—5 Uhr, privatim; 2) geschichtliche Literaturkunde und Chronologie des Mittelalters, Mittwoch von 5—6 Uhr, privatim; 3) historische Übungen, 1½stündig, Mittwoch von 6¼—7½ Uhr, privatissime und gratis.
- Ausserord. Prof. Dr. Weyman:** 1) Einführung in das Studium der klassischen Philologie, zweistündig, Montag und Donnerstag von 3—4 Uhr, privatim; 2) Horaz I. Erklärung ausgewählter Satiren, zweistündig, Dienstag und Freitag von 3—4 Uhr, privatim; 3) neuere Erscheinungen und Controversen auf dem Gebiete der altchristlichen Literaturgeschichte, Samstag von 8—9 Uhr, privatim; 4) philologische Übungen (Evangelienhomilien Gregors des Grossen), Mittwoch von 10—11 Uhr, publice.
- Ausserord. Prof. Dr. Sandberger:** 1) Geschichte der Oper und des musikalischen Dramas von den Anfängen bis zur Gegenwart, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 5—6 Uhr, privatim; 2) musikwissenschaftliche Übungen, einstündig, privatissime.
- Ausserord. Prof. Dr. Traube:** 1) Ammianus Marcellinus mit kritischen Übungen, zweistündig, Montag und Donnerstag von 4—5 Uhr, privatim; 2) paläographische Übungen, einstündig, privatissime und gratis; 3) diplomatische Übungen (merovingische und karolingische Urkunden), einstündig, privatissime und gratis.
- Ausserord. Prof. Dr. Vollmer:** Interpretationsübungen, zweistündig, privatissime.
- Prof. honor., ord. Prof. an der k. Technischen Hochschule, k. Geheimer Rat Dr. Ritter v. Reber:** Liest nicht.
- Prof. honor., k. Konservator des k. Münzkabinets Dr. Riggauer:** Einführung in die griechische Numismatik. Das Münzwesen des eigentlichen Griechenlands, Grossgriechenlands und Siciliens, mit Demonstrationen, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 8—9 Uhr, privatim, in der alten Akademie (Münzkabinet).
- Privatdozent Dr. Oehmichen:** Praktische Logik (Induktionstheorie, Dialektik, dialektische Rhetorik) und reine Logik mit Wissenschaftspropädeutik, vierstündig, je zweimal wöchentlich, von 8—9 und 9—10 Uhr, privatim.
- Privatdozent Dr. Freih. v. d. Pfordten:** Beurlaubt.

- Privatdozent Dr. **Hartmann**: 1) Französische Literaturgeschichte im 18. Jahrhundert, zweistündig, Dienstag und Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 2) Interpretation ausgewählter Novellen aus Boccaccios Decameron, zweistündig, Montag und Donnerstag von 10—11 Uhr, privatim; 3) italienische Elementargrammatik für Studierende aller Fakultäten, zweistündig, privatim.
- Privatdozent Dr. **Scherman**: Einführung in das Sanskrit, vierstündig, Dienstag bis Freitag von 5—6 Uhr, privatim.
- Privatdozent Dr. **Simon**: Interpretation von Hillebrandts Vedachrestomathie (Berlin 1885), zweistündig, privatim.
- Privatdozent, k. Sekretär der k. Akademie der Wissenschaften und des Generalkonservatoriums der wissenschaftlichen Sammlungen des Staates Dr. **Karl Mayr**: Geschichte Europas von 1848—1890, zweistündig, Dienstag und Freitag von 3—4 Uhr, privatim.
- Privatdozent Dr. **Hans Cornelius**: 1) Kants Kritik der reinen Vernunft, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 8—9 Uhr, privatim; 2) Einführung in die Theorie der bildenden Künste (im Anschluss an Hildebrands „Problem der Form“), einstündig, privatissime.
- Privatdozent Dr. **Borinski**: 1) Goethes Faust, einstündig, privatim; 2) kritische Übersicht über die Entwicklung der pessimistischen Literatur (von Pierre Bayle bis Byron, Leopardi und Schopenhauer), einstündig, privatim.
- Privatdozent, k. Gymnasialprofessor Dr. **Doeberl**: Bayerische Politik im Zusammenhang der Reichsgeschichte. Vom westfälischen Frieden bis zum Wiener Kongress, zweistündig, Montag und Donnerstag von 3—4 Uhr, privatim.
- Privatdozent Dr. **Graf v. d. Schulenburg**: 1) Chinesische Grammatik, zweistündig, privatim; 2) maleiische Grammatik, einstündig, privatim.
- Privatdozent Dr. **Preuss**: Gründung des neuen deutschen Reiches, zweistündig, privatim.
- Privatdozent Dr. **Weese**: 1) Geschichte der italienischen Malerei von Giotto bis zum Ausgang der Renaissance, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 2) Übungen. Ausgewählte Kapitel der Malerei, 1½stündig, privatim.
- Privatdozent Dr. **Drerup**: Beurlaubt.
- Privatdozent Dr. **Bulle**: 1) Die Akropolis von Athen, ihre Götter und Denkmäler (mit Projektionsbildern), Mittwoch von 10—11 Uhr, privatim; 2) Übungen über Pausanias Beschreibung der athenischen Akropolis (im Anschluss an die Vorlesung), Samstag von 10—11 Uhr, privatim, im archäologischen Seminar (Museum für Abgüsse, Hofgarten-Arkaden).
- Privatdozent, k. Konservator an der ägyptologischen Abteilung des k. Antiquariums Dr. **Dyroff**: 1) Einführung in das Altarabische, dreistündig, Dienstag,

- Donnerstag und Freitag von 5—6 Uhr, privatim; 2) neuägyptische Texte, zweistündig, Dienstag und Donnerstag von 12—1 Uhr, privatim, im Antiquarium.
- Privatdozent Dr. **Sieper**: 1) Beowulf, vierstündig, privatim; 2) moderne englische Romanliteratur, einstündig, privatim.
- Privatdozent Dr. v. d. **Leyen**: 1) Mittelhochdeutsch für Anfänger (Einführung in die Grammatik; Lektüre aus der Gudrun), zweistündig, Montag und Donnerstag von 10—11 Uhr, privatim; 2) Übungen (althochdeutsche Texte), Dienstag von 6—7 Uhr, privatissime und gratis; 3) die Göttersagen der Edda, zweistündig, Dienstag und Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 4) der junge Goethe und seine Zeit, zweistündig, Dienstag und Freitag von 5—6 Uhr, privatim.
- Privatdozent Dr. **Sigmund Hellmann**: Wird später ankündigen.
- Privatdozent Dr. **Voll**: Interpretation ausgewählter Meisterwerke der Bildhauerei und Malerei, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 5—6 Uhr, privatim.
- Privatdozent Dr. **Lindl**: 1) Geschichte des jüdischen Staates seit Esra-Nehemia bis zur Zerstörung Jerusalems durch Titus, zweistündig, privatim; 2) Interpretation religiös-mythologischer Keilschrifttexte (eventuell syrische Grammatik), zweistündig, privatim; 3) politische und kulturelle Zustände zur Zeit der Entstehung des Christentums, einstündig, publice.
- Privatdozent Dr. **Schindele**: Die Hauptprobleme der Philosophie, nach den bisherigen Lösungsversuchen, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatim.
- Privatdozent Dr. **Darmstädter**: Deutsche Verfassungsgeschichte im Mittelalter, zweistündig, Dienstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatim.
- Privatdozent Dr. **Goetz**: 1) Geschichte des Papsttums im Mittelalter, zweistündig, Dienstag und Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 2) Einführung in das Studium der Geschichte, Mittwoch von 11—12 Uhr, publice.
- Privatdozent Dr. **Pfänder**: Logik, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag, privatim.

Lektor für französische Sprache Dr. **Simon**: I. Nur für Neuphilologen: Repetition der französischen Syntax nebst Übungen im Übersetzen aus dem Deutschen. — Aussprache- und Konversations-Übungen über literarische Themata. — Französische Stil- und Aufsatzübungen. Interpretation eines modernen französischen Autors, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, publice; II. für Studierende aller Fakultäten: Interpretations-, Konversations- und Aussprache-Übungen im Französischen. — Übungen im Übersetzen aus dem Deutschen. — Leichtere französische Briefe und Aufsätze, privatim.

Lektor für englische Sprache **Blinkhorn**: I. Kurs für Anfänger aller Fakultäten: Übung, Gespräch, Grammatik, „Lehrbuch der englischen Sprache“ von Dr. Glauning I. Teil. „Konversationsschule“ von Dr. Deutschbein, zweistündig, Montag und Donnerstag von 4—5 Uhr, privatim; II. Kurs, für Vorgeschriftene aller Fakultäten: schriftliche Übungen, Diktat, Lehrbuch von Dr. Glauning II. Teil, Leseübungen, zweistündig, Montag und Donnerstag von 5—6 Uhr, privatim; III. Kurs, für Neuphilologen: „English Syntax“ von Gesenius, Übersetzungen, Leseübungen aus „English Society“, zweistündig, Dienstag und Freitag von 9—10 Uhr, publice; IV. Kurs, für Neuphilologen: Komposition Übersetzungen. „State of England in 1685“ by T. B. Macaulay, zweistündig, Dienstag und Freitag von 10—11 Uhr, publice.

II. Sektion.

Prof. Dr. **Radlkofer**: Leitung besonderer Arbeiten anatomischer und systematischer Richtung, im botanischen Laboratorium der Universität, privatissime. Botanisches Museum, Karlstrasse 29.

Prof., k. Geheimer Rat Dr. Ritter v. **Zittel**: 1) Paläontologie, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 5—6 $\frac{1}{4}$ Uhr, privatim (Akademie); 2) paläontologische Übungen und Anleitung zu selbständigen Arbeiten im Gebiete der Paläontologie und Geologie, in Gemeinschaft mit Privatdozenten Dr. POMPECKJ, täglich von 8—12 und 2—5 Uhr privatim (Akademie).

Prof., k. Geheimer Rat Dr. Gustav **Bauer**: 1) Analytische Geometrie der Ebene, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 2—3 Uhr, privatim; 2) mathematisches Seminar, zweistündig, Mittwoch von 2—4 Uhr, privatissime und gratis.

Prof., k. Geheimer Rat Dr. Ritter v. **Baeyer**: 1) Unorganische Experimentalchemie, fünfstündig, Montag bis Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 2) praktische Übungen im chemischen Laboratorium, im Verein mit Prof. Dr. Karl HOFMANN und Prof. Dr. PILOTY in der unorganischen, mit Prof. Dr. KÖNIGS und Prof. Dr. THIELE in der organischen Abteilung, täglich (mit Ausnahme des Samstags) von 8—12 und von 2—5 Uhr, privatissime. Beides im chemischen Laboratorium, Arcisstrasse 1.

Prof. Dr. **Groth**: 1) Mineralogie, fünfstündig, Montag bis Freitag von 12—1 Uhr, mit praktischen Übungen, zweistündig, entweder Samstag oder Sonntag von 10—12 Uhr, privatim; 2) krystallographisches Praktikum, vierstündig, Mittwoch und Samstag von 5—7 Uhr, privatim; 3) Anleitung zu selbständigen Arbeiten auf dem Gebiete der Krystallographie und Mineralogie, täglich, privatissime. Alles im Akademiegebäude.

- Prof., k. Hofrat, Obermedizinalrat Dr. **Hilger**: 1) Pharmazeutische Chemie I. Teil, vierstündig, Montag bis Mittwoch von 11 $\frac{1}{2}$ —12 $\frac{1}{2}$ Uhr, privatim; 2) die wissenschaftlichen Grundlagen der Nahrungsmittelchemie I. Teil (physiologische Chemie, Gährungsgewerbe), zweistündig, Donnerstag und Freitag von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{1}{2}$ Uhr, privatim; 3) chemisches Praktikum mit Einschluss elektrolytischer Arbeiten, in Gemeinschaft mit Privatdozenten Dr. Rudolf WEINLAND, ganz- und einhalbtägig, täglich, Samstag ausgenommen, von 8—12 und 2—6 Uhr, privatissime; 4) Spezialkursus für Studierende der Pharmazie im 3. Semester, privatissime; 5) Arbeiten auf dem Gesamtgebiete der Nahrungsmittel- und physiologischen Chemie, privatissime. Alles Karlstrasse 29.
- Prof., k. Geheimer Rat Dr. **Röntgen**: 1) Experimentalphysik, I. Teil, fünfstündig, Montag bis Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 2) praktische Übungen im Laboratorium, im Verein mit Prof. Dr. GRAETZ und Privatdozenten Dr. ZEHNDER, vierstündig, privatissime; 3) Anleitung zu selbständigen Arbeiten, täglich von 8—12 und 2—6 Uhr, privatissime; 4) physikalisches Colloquium, zweistündig, privatissime und gratis.
- Prof. Dr. Ferdinand **Lindemann**: 1) Differentialrechnung, fünfstündig, Montag bis Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) analytische Mechanik, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 3) über Linien- und Kugelgeometrie, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 9—10 Uhr, privatim; 4) mathematisches Seminar, 1 $\frac{1}{2}$ stündig, Samstag von 10—11 $\frac{1}{2}$ Uhr, privatissime und gratis.
- Prof. Dr. **Hertwig**: 1) Zoologie, sechsstündig, täglich von 4—5 Uhr, privatim; 2) zoologischer Kursus, vierstündig, Montag und Samstag von 2—4 Uhr, privatim; 3) Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, täglich von 8 Uhr früh bis 6 Uhr abends, privatim. Alte Akademie.
- Prof., Direktor Dr. **Seeliger**: 1) Theorie des Potentials mit besonderer Rücksicht auf die Theorie der Figur der Himmelskörper, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) astronomisches Colloquium, gratis.
- Prof. Dr. **Goebel**: 1) Allgemeine Botanik (Grundzüge der Morphologie, Anatomie und Physiologie der Pflanzen), fünfstündig, Montag bis Freitag von 5—6 Uhr, privatim; 2) mikroskopisches Praktikum: Kurs a) Einleitung in die Pflanzenanatomie und die mikroskopischen Untersuchungsmethoden, Kurs b) Untersuchung der Kryptogamen und der Fortpflanzungsorgane der Phanerogamen, in Gemeinschaft mit Prof. Dr. GIESENHAGEN, vierstündig, Samstag von 8—12 Uhr, privatim; 3) Pharmakognosie mit praktischen Übungen, in Gemeinschaft mit Prof. Dr. GIESENHAGEN, 2 $\frac{1}{2}$ stündig, Dienstag und Freitag von 6—7 $\frac{1}{4}$ Uhr, privatim; 4) Arbeiten im pflanzenphysiologischen Institut (für

- Vorgerücktere), ganztägig, täglich mit Ausnahme des Samstags, privatissime. Alles im pflanzenphysiologischen Institut, Ecke der Karl- und Luisenstrasse.
- Prof. Dr. Joh. **Ranke**: 1) Anthropologie, I. Teil, in Verbindung mit Ethnographie der Ur- und Naturvölker, vierstündig, Montag bis Donnerstag von 3—4 Uhr, privatim; 2) anthropologische Übungen und Anleitungen zu wissenschaftlichen Arbeiten im Gesamtgebiete der Anthropologie, täglich von 9—12 Uhr, privatissime und gratis, alte Akademie; 3) Kursus der medizinischen Physik, zweistündig, in der zweiten Hälfte des Semesters, privatissime und gratis, ebenda.
- Prof. Dr. **Pringsheim**: 1) Elementare Theorie der unendlichen Reihen, Produkte und Kettenbrüche, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr, privatim; 2) Einleitung in die Theorie der analytischen Funktionen, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 3 bis 4 Uhr, privatim.
- Ausserord. Prof. Dr. **Koenigs**: 1) Kohlenhydrate, Donnerstag von 5—6 Uhr, publice; 2) praktische Arbeiten in der organischen Abteilung des chemischen Laboratoriums, in Gemeinschaft mit Geheimrat Dr. v. BAEYER und Prof. Dr. THIELE.
- Ausserord. Prof. Dr. **Thiele**: 1) Benzolderivate, vierstündig, Dienstag bis Freitag von 8—9 Uhr, privatim; 2) organische Reaktionen, Sonnabend von 12—1 Uhr, publice; 3) praktische Arbeiten in der organischen Abteilung des chemischen Laboratoriums, in Gemeinschaft mit Geheimrat Dr. v. BAEYER und Prof. Dr. KOENIGS.
- Ausserord. Prof. Dr. **Graetz**: 1) Maxwell'sche Theorie der Elektrizität und des Magnetismus, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 2) neuere geometrische Optik, Mittwoch von 10 bis 11 Uhr, privatim; 3) physikalisches Praktikum, gemeinsam mit Geheimrat Dr. RÖNTGEN, vierstündig, privatissime.
- Ausserord. Prof. Dr. **Rothpletz**: 1) Paläophytologie, zweistündig, privatim, in der alten Akademie; 2) paläontologisches Praktikum, zweistündig, privatim, ebenda.
- Ausserord. Prof. Dr. Karl **Hofmann**: 1) Spezielle unorganische Experimental-Chemie (Metalloide und Schwermetalle), dreistündig, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 5—6 Uhr, privatim; 2) Praktikum für Gasanalyse, vierstündig, Mittwoch von 2—6 Uhr, privatim; 3) Praktikum für Spektralanalyse, zweistündig, Samstag von 9—11 Uhr, privatim; 4) Übungen im chemischen Laboratorium, in Gemeinschaft mit Geheimrat Dr. v. BAEYER und Prof. Dr. PILOTY, täglich (mit Ausnahme des Samstags) von 8—12 und 2—5 Uhr. Alles Arcisstrasse 1.
- Ausserord. Prof., k. Kustos am botanischen Museum Dr. **Solereder**: Beurlaubt.

Ausserord. Prof. Dr. Piloty: 1) Analytische Chemie (qualitative und quantitative Gewichtsanalyse), dreistündig, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 8 bis 9 Uhr, privatim; 2) elektrolytisches Praktikum, ganztägig, in 4—5 wöchentlichen Kursen, privatim; 3) Übungen im chemischen Laboratorium, in Gemeinschaft mit Geheimrat Dr. v. BAEYER und Prof. Dr. Karl HOFMANN, täglich (mit Ausnahme des Samstags) von 8—12 und 2—5 Uhr. Alles Arcisstrasse 1.

Ausserord. Prof. Dr. Weinschenk: 1) Petrographie, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) Lagerstättenlehre I. Teil. Die Lagerstätten der Erze, Mittwoch und Samstag von 11—12 Uhr, privatim; 3) Anleitung zum Gebrauch des Polarisationsmikroskops und mikroskopisches Praktikum, Samstag von 2 $\frac{1}{2}$ —4 $\frac{1}{2}$ Uhr, privatim; 4) Anleitung zu selbständigen Arbeiten auf dem Gebiete der Petrographie, täglich, privatissime. Alles im Akademiegebäude, petrographische Sammlung.

Ausserord. Prof., k. Kustos am Kryptogamenherbarium Dr. Giesenhagen: 1) Repetitorium der Botanik, dreistündig, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8—9 Uhr, privatissime; 2) über Kulturpflanzen und ihre Produkte, Mittwoch von 12—1 Uhr, privatim; 3) mikroskopisches Praktikum für Nahrungsmittelchemiker, vierstündig, Montag von 8—12 Uhr, privatim; 4) mikroskopisches Praktikum, Kurs b), in Gemeinschaft mit Prof. Dr. GOEBEL, vierstündig, Samstag von 8—12 Uhr, privatim; 5) Pharmakognosie mit praktischen Übungen, in Gemeinschaft mit Prof. Dr. GOEBEL, 2 $\frac{1}{2}$ stündig, Dienstag und Freitag von 6—7 $\frac{1}{4}$ Uhr, privatim.

Prof. honor. Dr. Selenka: Keimes- und Stammesgeschichte der Säugetiere, zweistündig, Dienstag und Freitag von 11—12 Uhr, publice, im kleinen zoologischen Hörsaal der alten Akademie.

Prof. honor., k. Direktor der k. b. Meteorologischen Zentralstation Dr. Erk: 1) Allgemeine Meteorologie und Klimatologie, unter besonderer Berücksichtigung der Forst- und Landwirte, vierstündig, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr, privatim, in der forstlichen Versuchsanstalt; 2) Anleitung zu selbständigen Arbeiten auf dem Gebiete der Meteorologie, täglich, publice, in der Meteorologischen Zentralstation.

Privatdozent, k. Gymnasialprofessor Dr. Donle: Physikalische Masse und Messmethoden, zweistündig, Mittwoch von 4—6 Uhr, privatim.

Privatdozent, k. Bibliothekar der k. Technischen Hochschule Dr. Brunn: 1) Einleitung in die mathematische Auffassung der Naturwissenschaften nebst Elementen der mechanischen Wärmetheorie, in erster Linie für Chemiker, vierstündig, an noch zu bestimmenden Wochentagen von 12 $\frac{1}{4}$ —1 $\frac{1}{4}$ Uhr, privatim,

- im kleinen chemischen Hörsaal, Arcisstrasse 1; 2) Spezialkolleg oder Übungen, Thema vorbehalten, zweistündig, privatim.
- Privatdozent Dr. **Döhlemann**: 1) Darstellende Geometrie I, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8—8³/₄ Uhr, privatim; 2) Übungen zur darstellenden Geometrie, dreistündig, Mittwoch von 3—6 Uhr, privatim; 3) neuere (synthetische) Geometrie, fünfstündig, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 4) Übungen zur neueren Geometrie, einstündig, publice.
- Privatdozent Dr. **Maas**: 1) Naturgeschichte der Arthropoden mit besonderer Berücksichtigung der einheimischen Formen, dreistündig, Montag, Mittwoch und Donnerstag von 3—4 Uhr, privatim, alte Akademie; 2) Kursus der vergleichenden Entwicklungsgeschichte mit Demonstrationen, dreistündig, Mittwoch von 11—12 Uhr, Samstag von 11—1 Uhr, privatim, ebenda.
- Privatdozent, k. Kustos an der paläontologischen Sammlung des Staates Dr. **Pompeckj**: 1) Paläozoische Formationen, zweistündig, Dienstag und Freitag von 3—4 Uhr, privatim (Akademie); 2) paläontologische Übungen, in Gemeinschaft mit Geheimrat Dr. v. **ZITTEL**, täglich von 8—12 und 2—6 Uhr, privatim (Akademie).
- Privatdozent, k. Observator Dr. **Anding**: Wahrscheinlichkeitsrechnung und Methode der kleinsten Quadrate, zweistündig, Dienstag und Freitag von 5—6 Uhr, privatim, Polytechnikum Saal 40.
- Privatdozent Dr. **Eduard Ritter v. Weber**: 1) Einleitung in die Analysis, vierstündig, Mittwoch von 8 präcis bis 8³/₄ und 6—7 Uhr, Samstag von 8—10 Uhr, privatim; 2) Differentialgleichungen, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 5—6 Uhr, privatim.
- Privatdozent Dr. **Korn**: 1) Kinetische Gastheorie, zweistündig, Montag und Donnerstag von 9—10 Uhr, privatim; 2) Variationsrechnung, zweistündig, Dienstag und Freitag von 9—10 Uhr, privatim.
- Privatdozent Dr. **Willstätter**: 1) Chemie der Fettreihe, zweistündig, Dienstag und Donnerstag von 6—7 Uhr, privatim, im kleinen chemischen Hörsaal, Arcisstrasse 1; 2) Repetitorium der organischen Chemie (in der Form eines Colloquiums), wahrscheinlich Montag von 6—7 Uhr, privatissime, ebenda.
- Privatdozent Dr. **Dieckmann**: Über die Beziehungen zwischen den Reaktionen der anorganischen und organischen Chemie, einstündig, privatim, Arcisstrasse 1.
- Privatdozent Dr. **Viktor Rothmund**: Wird später ankündigen.
- Privatdozent Dr. **Rudolf Weinland**: 1) Prüfung und Wertbestimmung der Arzneimittel mit Berücksichtigung des deutschen Arzneibuches, 2. (organischer) Teil, einstündig, privatim; 2) Übungen im Laboratorium für angewandte Chemie, in Gemeinschaft mit Obermedizinalrat Prof. Dr. **HILGER**. Alles im pharmazeutischen Institut, Karlstrasse 29.

Privatdozent Dr. **Schwarzschild**: Über das Dreikörperproblem nach Poincaré, dreistündig, von 12—1 Uhr, privatim.

Privatdozent, k. Reallehrer Dr. **Göttler**: 1) Algebra, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag, privatim; 2) Übungen zur Algebra, zweistündig, privatissime und gratis.

Privatdozent Dr. **Zehnder**: 1) Über elektrische Schwingungen mit Demonstrationen, Freitag von 5—6 Uhr, privatim; 2) praktische Übungen im Laboratorium, gemeinsam mit Geheimrat Dr. RÖNTGEN, vierstündig, privatissime.

A. Übersicht derjenigen Vorlesungen, deren Stunden bereits festgesetzt sind.

Anmerkung: Die den Vorlesungen beigesetzten Ziffern zeigen die wöchentliche Stundenzahl an; bei denjenigen Vorlesungen, welche nicht im Universitätsgebäude abgehalten werden, ist in Abkürzung das Gebäude beigelegt, in welchem sie stattfinden; dabei ist (Ak.) = Akademiegebäude, (Anat.) = Anatomiegebäude, (R.) = Reisingerianum.

Stunden	Theologische Fakultät	Juristische Fakultät	Staatswirtschaftliche Fakultät	Medizinische Fakultät	Philosophische Fakultät	
					I. Sektion	II. Sektion.
8-9	Wirthmüller: a) Moralthelog. 5; b) Kasuistik 1. Bach: a) Einleitung in die Philosophie u. Logik 4; b) philosoph. Übungen 1.	v. Sicherer: Deutsch.Rechtsgeschichte und Grundzüge des deutsch. Privatrechts 1. v. Amira: a) Bürgerliches Recht 5; b) Deutsche Rechtsgeschicht. und Grundzüge des deutschen Privatrechts 1. Birkmeyer: Strafprozessrecht 5. Freih. v. Stengel: Kirchenrecht 5. Hellmann: Familien- und Erbrecht 5.	Mayr Heinr.: Waldbau 2.	v. Voit: Arbeiten f. Geübte, tägl. v. 8-12 u. 2-6 Uhr, im physiol. Inst. v. Ziemssen: Arbeiten im med.-klin. Institut, täglich von 8-12 u. 3-6 Uhr. v. Winkel: Gynäk. Operat. 2-4stünd., Sonnenstr. 16. Bollinger: Sektionskurs 2, im pathol. Institut. v. Angerer: Chirurg. Klinik 6, Nussbaumstr. 22. Buchner: a) Arbeiten im bakteriolog. Laboratorium, täglich von 8 bis 12 und 2-6 Uhr; b) Arbeiten im hygien. Laborat., ebenso. Rückert: Präparierübungen, tägl. v. 8-12 u. 2-4 U. excl. Samstag nachmittag (Anat.). Seitz: Kurs der Perkussion und Auskultation 1 (R.). Berten: Klinik der Zahnkrankheiten, a) für Studierende der Zahnheilkunde viermal von 8-9 ¹ / ₂ Uhr, b) für Mediziner, zweimal von 8-9 ¹ / ₂ Uhr, im zahn-ärztl. Institut. Schmaus: Sektionskurs 2, im patholog. Institut. Mollier: Gefäßlehre 2 (Anat.). Stumpf: Geburtshilfe 4, in der Frauenklinik. Meder: Zahutechn. Kursus, täglich, Samstag nachm. ausgenommen, v. 8-12 u. 2-6 U., im zahnärztl. Institut.	v. Wölfflin: a) Historische Grammatik d. latein. Sprache 4; b) Seminar 1. Hommel: a) Einführung i. Babylonisch-Assyrische 2, b) Lektüre der Mu'allakāt 2, c) Erklärung bilinguer Keilschrift-Texte 2. Weyman: Altchristl. Literaturgeschichte 1. Riggauer: Einführung in die griech. Numismatik 2 (Ak.). Oehmichen: Praktische Logik 2. Cornelius: Kant's Kritik der reinen Vernunft 2.	v. Zittel: Paläontologische Übungen u. Anleitung zu selbstständigen Arbeiten im Gebiete der Paläontologie u. Geologie täglich von 8-12 und 2-5 U. (Ak.). v. Baeyer: Praktische Übungen im chemischen Laboratorium, tägl. excl. Samstag von 8-12 u. 2 bis 5 Uhr, Arcisstr. 1. Hilger: Chemisches Praktikum, täglich von 8-12 u. 2 bis 6 U., Samstag ausgenommen, Karlstrasse 29. Röntgen: Anleitung zu selbstständigen Arbeiten, täglich von 8-12 u. 2-6 U. Hertwig: Anleitung zu wissenschaftl. Arbeiten, täglich v. 8 Uhr früh bis 6 Uhr abends (Ak.). Goebel: Mikroskop. Praktikum, einmal von 8-12 Uhr, im pflanzenphysiol. Institut. Thiele: Benzolderivate 4. Hofmann Karl: Übungen i. chemischen Laboratorium, täglich (Samstag ausgenommen) v. 8 bis 12 und 2-5 Uhr, Arcisstr. 1. Piloty: a) Analyt. Chemie 3, Arcisstrasse 1; b) Übungen i. chemischen Laboratorium, täglich (Samstag ausgenommen) v. 8 bis 12 u. 2 bis 5 Uhr, ebenda.

Stunden	Theologische Fakultät	Juristische Fakultät	Staatswirtschaftliche Fakultät	Medizinische Fakultät	Philosophische Fakultät	
					I. Sektion	II. Sektion
8—9						<p>Giesenhausen: a) Repetitorium der Botanik 3, b) mikroskop. Praktikum für Nahrungsmittelchemiker einmal von 8—12 Uhr; c) mikroskop. Praktikum (Kurs b), einmal von 8—12 U.</p> <p>Doehlemann: Darstellende Geometrie, viermal v. 8—8³/₄ U.</p> <p>Pompeckj: Paläontologische Übungen, täglich v. 8—12 u. 2—6 Uhr (Ak.).</p> <p>v. Weber: Einleitung in der Analysis 2.</p>
9—10	<p>v. Schmid Alois: Apologetik 3.</p> <p>Schönfelder: a) Einleitung in die hl. Schriften des Alten Testaments 1; b) hebr. Übungen 1; c) rabb. Lektüre 1.</p> <p>Schmid Andreas: Pastoraltheologie 5.</p> <p>Atzberger: Theol. Zeitfragen 1.</p>	<p>v. Sicherer: Deutsche Rechtsgeschichte und Grundzüge des deutschen Privatrechts 6.</p> <p>v. Amira: Deutsche Rechtsgeschichte und Grundzüge des deutschen Privatrechts 6.</p> <p>v. Seuffert Loth.: Zivilprozessrecht 6.</p> <p>Grueber: System des römischen Privatrechts 6.</p> <p>Riezler Erwin: Übungen i. Handels- u. Wechselrecht 1.</p>	<p>Hartig: a) Anatomie und Physiologie der Pflanzen 5; b) mikroskop. Praktikum 1.</p> <p>Weber Rudolf: Praktische Übungen in Forsteinrichtungsarbeiten, an Samstagen von 9 bis 11 Uhr.</p> <p>Endres: Waldwertrechnung u. forstliche Statistik 4.</p>	<p>v. Voit: a) Physiologie 6, im physiol. Inst.; b) s. 8 bis 9 U.</p> <p>v. Ziemssen: a) Medizin. Klinik 6, im med.-klin. Institut; b) s. 8—9 U.</p> <p>v. Winkel: Gynäkologische Operationen, 2—4stündig, Sonnenstr. 16.</p> <p>Eversbusch: Arbeiten im Laboratorium der Augen-klinik, tägl. von 9—12 u. 2—4 U.</p> <p>v. Bauer: Mediz.-propäd. Klinik 5; b) klin. Praktikum 1. Im med.-klin. Institute.</p> <p>v. Angerer: Arbeiten im chirurg. Institut, tägl. von 9—12 u. 2—6 U.</p> <p>v. Tappeiner: Arbeiten im pharmakol. Institut, tägl. von 9—1 und 2—6 Uhr.</p> <p>Buchner: S. 8—9 U.</p> <p>Rückert: S. 8—9 U.</p> <p>Seitz: Kurs der Perkussion und Auskultation 1 (R.).</p> <p>Berten: S. 8—9 U.</p> <p>Mollier: Histolog.-embryol. Kurs für Geübte, täglich von 9—4 U. (Anat.).</p> <p>Meder: S. 8—9 U.</p>	<p>v. Müller: a) Platos Republik 4; b) Seminar 1.</p> <p>v. Wölfflin: Seminar 1.</p> <p>Paul: Geschichte der deutschen Literatur im Mittelalter 4.</p> <p>Frhr. v. Hertling: Geschichte d. Philosophie 4.</p> <p>Lipps: a) Ästhetik u. Theorie der Künste 4; b) Seminar, einmal v. 9—10¹/₂ U.</p> <p>Oehmichen: Prakt. Logik und reine Logik 2.</p> <p>Weese: Geschichte der italienischen Malerei 4.</p> <p>Goetz: Geschichte d. Papsttums i. Mittelalter 2.</p> <p>Blinkhorn: Englisch III. Kurs 2.</p>	<p>v. Zittel: S. 8—9 U.</p> <p>v. Baeyer: a) Chemie 5, Arcisstr. 1; b) s. 8—9 U.</p> <p>Hilger: S. 8—9 U.</p> <p>Röntgen: S. 8—9 U.</p> <p>Lindemann Ferd.: Linien- und Kugelgeometrie 2.</p> <p>Hertwig: S. 8—9 U.</p> <p>Goebel: S. 8—9 U.</p> <p>Ranke: Anthropolog. Übungen etc., tägl. von 9—12 U. (Ak.).</p> <p>Hofmann Karl: a) Praktikum f. Spektralanalyse 1, Arcisstr. 1; b) s. 8—9 U.</p> <p>Piloly: S. b) 8—9 U.</p> <p>Giesenhausen: S. b) u. c) von 8—9 U.</p> <p>Doehlemann: Neuere Geometrie 5.</p> <p>Pompeckj: S. 8 bis 9 U.</p> <p>v. Weber: Einleitung in die Analysis 1.</p> <p>Korn: a) Kinetische Gastheorie 2; b) Variationsrechnung 2.</p>
10—11	<p>Schönfelder: Einleitung in d. hl. Schriften d. Alten Testaments 3.</p> <p>Knöpfler: a) Kirchengeschichte 2; b) Seminar 1 bis 2 Stunden, Samstag 10 Uhr.</p>	<p>v. Bechmann: Bürgerl. Recht, I. Teil 6.</p> <p>v. Ullmann: Strafrecht 6.</p> <p>v. Amira: Seminar 1.</p> <p>v. Seuffert Loth.: Römisch. Rechtsgeschichte 4.</p> <p>Birkmeyer: Kriminalpolitik 4.</p>	<p>Hartig: Mikroskop. Praktikum 1.</p> <p>Weber Rud.: S. 9—10 U.</p> <p>Mayr Heinr.: Waldbau 2.</p> <p>Endres: Forstpolitik 3.</p>	<p>v. Voit: S. 8—9 U.</p> <p>v. Ziemssen: a) diagn. Kurs, tägl., im med.-klin. Institut; b) s. 8—9 U.</p> <p>v. Winkel: a) Frauenkrankheiten 4; Sonnenstr. 16; b) gynäkolog. Klinik 2, ebenda.</p> <p>Bollinger: a) Allgem. Pathologie 5, im patholog. Institut; b) Sektionskurs 1, ebenda.</p>	<p>v. Müller: a) Römische Staatsaltertümer 4; b) Seminar 1.</p> <p>Friedrich: Reformationsgeschichte 4.</p> <p>Kuhn: Erklärung schwierigerer Sauskr.-Texte 2.</p> <p>Grauert: Kulturgeschichte d. Zeitalters d. Renaissance 4.</p> <p>Lipps: Seminar, einmal v. 9—10¹/₂ U.</p> <p>Muncker: Seminar 2.</p>	<p>v. Zittel: S. 8—9 U.</p> <p>v. Baeyer: S. 8—9 U.</p> <p>Groth: Prakt. Übungen 1 (Ak.).</p> <p>Hilger: S. 8—9 U.</p> <p>Röntgen: a) Experimentalphysik 5; b) s. 8—9 U.</p> <p>Lindemann Ferd.: a) Analyt. Mechan. 4; b) Seminar, einmal v. 10—11¹/₂ U.</p> <p>Hertwig: S. 8—9 U.</p> <p>Goebel: S. 8—9 U.</p> <p>Ranke: S. 9—10 U.</p>

Stunden	Theologische Fakultät	Juristische Fakultät	Staatswirtschaftliche Fakultät	Medizinische Fakultät	Philosophische Fakultät	
					I. Sektion	II. Sektion
10-11		Frhr. v. Stengel: Deutsch. Staatsrecht 5. Grueber: Einführung in d. Rechtswissenschaft 2. Riezler Erwin: Übung im Handels- u. Wechselrecht 1.	Sinzheimer: a) Die Lehre vom Gelde 1; b) kommunales Finanzwesen 1; c) Konversationsatorium über ausgewählte Kapitel der Nationalökonomie u. Finanzwissenschaft 2.	Eversbusch: a) Klinisch-prakt. Unterricht in der Augenheilkunde 2, Herzogspitalstr. 18/1; b) theoretische Augenheilkunde 2, ebenda; c) s. 9-10 U. v. Angerer: S. 9-10 U. v. Tappeiner: S. 9-10 U. Buchner: S. 8-9 U. Rückert: S. 8-9 U. Bezold: a) Kursus d. Ohrenheilkunde 1, im med.-klin. Institut. Emmerich: Bakteriologisch. Kurs für Mediziner 2, im hygien. Institut. Klaussner: Chirurg. Poliklinik 6 (R.). Moritz: Medizin. Poliklinik 3 (R.). Herzog: Ausgewählte Kapitel aus der orthopädisch. Chirurgie 1, im Kinderspital. Schmaus: Sektionskurs 1, im patholog. Institut. Mollier: a) Histologie 4 (Anat.); b) Generationslehre 2 (Anat.); c) s. 9 bis 10 U. Stumpf: Kurs der gynäkol. Diagnostik u. Therapie 4, in der Frauenklinik. Amann: a) Propäd.-gynäk. Klinik 3, im chirurgischen Spital; b) patholog. Anatomie der weibl. Genitalien 1, ebenda. Dürk: Ätiologie der Infektionskrankheiten 1. Meder: S. 8-9 U.	Oberhummer: Mathematische Geographie 1. Güttler: a) Gesch. der Philosophie 4; b) Einführung in d. Hauptprobleme der Erkenntnislehre 2. Weyman: Philolog. Übungen 1. Hartmann: a) Franz. Literaturgeschichte 2; b) Interpretation aus Boccaccios Decameron 2. Bulle: a) Die Akropolis von Athen 1; b) Übungen über Pausanias Beschreibung der Akropolis 1. v. d. Leyen: a) Mittelhochdeutsch 2; b) Die Göttersagen der Edda 2. Blinkhorn: Englisch. IV. Kurs 2.	Graetz: a) Maxwell'sche Theorie der Elektrizität 4; b) neuere geometr. Optik 1. Hofmann Karl: a) Praktikum für Spektralanalyse 1, Arcisstr. 1; b) s. 8-9 U. Piloty: S. b) von 8 bis 9 U. Giesenhagen: S. b) und c) von 8-9 U. Pompeckj: S. 8 bis 9 U.
11-12	Silbernagl: Kirchenrecht 5. Schmid Andreas: Kirchl. Malerei 1.	v. Bechmann: Bürgerl. Recht, I. Teil 6. v. Sicherer: Handels-, Wechsel- und Seerecht 5. Ullmann: Völkerrecht 5. Frhr. v. Stengel: Bayer. Staatsrecht 5. Hellmann: Röm. Rechtsgeschicht. und System des röm. Privatrechts, tägl. von 11-12½ U. Grueber: Recht der Schuldverhältnisse 4.	Hartig: Mikroskop. Praktikum 1. Weber Rud.: Forsteinrichtung 4. Endres: Forstpolitik 1. v. Mayr Georg: a) System d. gesamten Sozialpolitik 4; b) Enzyklopädie der Staatswissenschaften 1; c) Seminar, einmal von 11-12½ U. Ramann: Bodenkunde 4.	v. Voit: S. 8-9 U. v. Ziemssen: a) diagnost. Kurs, tägl. von 10-11½ U., im med.-klin. Institut; b) s. 8-9 U. v. Winkel: Gynäkologische Klinik 4, Sonnenstr. 16. Eversbusch: a) Klinisch-praktischer Unterricht i. d. Augenheilkunde 1, Herzogspitalstr. 18/I; b) theoret. Augenheilkunde 1, ebenda; c) s. 9-10 U. v. Angerer: S. 9-10 U. v. Tappeiner: a) Pharmakologie 4, im pharmakolog. Institut; b) s. 9 bis 10 U. Buchner: S. 8-9 U. Rückert: a) Deskriptive Anatomie 6, von 11¼ bis 12¼ U. (Anat.); b) s. 8 bis 9 U. Bezold: a) Kursus der Ohrenheilkunde 1, im med.-klin. Institut; b) Demonstrationen 1, ebenda.	Kuhn: Fortsetzung d. Sanskritkurses 3. Paul: Seminar 2. v. Riezler: Bayer. Geschichte 4. v. Heigel: Seminar, einmal von 11 bis 12½ U. Furtwängler: Die antiken Münzen und Gemmen 2. Krumbacher: a) Allgemeine Einführung in die mittel- und neugriechische Philologie 1; b) russische Grammatik für Fortgeschrittenere 1. Riehl: Geschichte der deutschen Architektur und Plastik 4.	v. Zittel: S. 8-9 U. v. Baeyer: S. 8 bis 9 U. Groth: Praktische Übungen 1 (Ak.). Hilger: a) Pharmaz. Chemie, dreimal v. 11½ bis 12½ Uhr, Karlstr. 29; b) die wissenschaftlichen Grundlagen d. Nahrungsmittelchemie, zweimal v. 11½ bis 12½ Uhr, ebenda; c. s. 8-9 U. Röntgen: S. 8-9 U. Lindemann Ferd.: a) Differentialrechnung 5; b) Seminar, einmal von 10 bis 11½ U. Hertwig: S. 8-9 U. Seeliger: Theorie des Potentials 4. Goebel: S. 8-9 U. Ranke: S. 9-10 U.

Stunden	Theologische Fakultät	Juristische Fakultät	Staatswirtschaftliche Fakultät	Medizinische Fakultät	Philosophische Fakultät	
					I. Sektion	II. Sektion
11-12				Emmerich: Bakteriolog. Kurs für Mediziner 2, im hygien. Institut. Klaussner: Chirurg. Poliklinik, 6 (R.). Moritz: Medizinische Poliklinik 3 (R.). Herzog: Chirurg. u. orthopäd. Klinik im Kinderspital 2. Haug: Poliklinik d. Ohrenkrankheiten, täglich (R.). Mollier: S. 9-10 U. Hecker: Diätetik u. Hygiene des Kindes 1, im hygien. Institut. Meder: S. 8-9 U.	Oberhammer: a) Methodik und Hilfsmittel d. geographischen Unterrichts 1; b) Sprechstunde 1. Schindele: Die Hauptprobleme der Philosophie 4. Darmstädter: Deutsche Verfassungsgeschichte im Mittelalter 2. Goetz: Einführung in das Studium der Geschichte 1. Simon: Französischer Kurs für Neuphilologen 4.	Hofmann Karl: S. 8-9 U. Piloly: S. b) v. 8-9 U. Weinschenk: a) Petrographie 4 (Ak.); b) Lagerstättenlehre 2 (Ak.). Giesenhausen: S. b) u. c) von 8-9 U. Selenka: Keimes- u. Stammesgeschichte d. Säugetiere 2 (Ak.). Maas: Kurs der vergleichenden Entwicklungsgeschichte 2 (Ak.). Pompeckj: S. 8-9 U.
12-1	Hellmann: Römisch-Rechtsgeschichte und System des römischen Privatrechts, 1. Aufl. von 11-12 1/2 U.	Lotz: Finanzwissenschaft 5. v. Mayr Gg: a) Nationalökonomie 5; b) Seminar, einmal v. 11 bis 12 1/4 Uhr.	v. Winkel: a) Touchierstunden 2, Sonnenstr. 16; b) Besuchen der Wöchnerinnen 2, ebenda. v. Tappeiner: S. 9-10 U. Buchner: Allgemeine Bakteriologie 4, im hygien. Institut. Rückert: S. a) v. 11-12 U. Bezold: Diagnostisch-therapeut. Demonstrationen 1, im med.-klin. Institut. Schech: Allgemeine Therapie der inneren Krankheiten 1, im klin. Institut. Moritz: Poliklin. Krankenvorstellungen 3 (R.). Kopp: Kurs der Haut- und Geschlechtskrankheiten 2 (R.). Haug: a) Ohrenspiegelkurs 2 (R.); b) Poliklinik der Ohrenkrankheiten, täglich (R.). Mollier: S. 9-10 U. Barlow: Kurs der Haut- u. Geschlechtskrankheiten 2, im med.-klin. Institut. Schmitt: Chirurg.-diagnost. Kurs 4, in der chirurg. Klinik. Sittmann: Prakt. Übungen i. d. Handfertigkeiten des Internisten 2, im mediz.-klin. Institute.	Paul: Gotische Grammatik 2. v. Helgel: S. 11-12 U. Schick: a) Geschichte der engl. Literatur 2; b) Geschichte d. englischen Sprache 2; c) Seminar 2. Krumbacher: a) Allgemeine Einführung i. d. mittel- und neugriechische Philologie 1; b) Übungen i. d. griech. Paläographie 1. Dyloff: Neugyptische Texte 2.	Groth: Mineralogie 5 (Ak.). Hilger: S. a) und b) von 11-12 U. Hertwig: S. 8-9 U. Thiele: Organische Reaktionen 1. Giesenhausen: Über Kulturpflanzen 1. Brunn: Mathematische Auffassung der Naturwissenschaften, viermal von 12 1/4-1 1/4 U., Arcisstr. 1. Maas: Kurs der vergleichenden Entwicklungsgeschichte 1 (Ak.). Schwarzschild: Über das Dreikörperproblem 3.	
1-2				Mollier: S. 9-10 U.		Hertwig: S. 8-9 U. Brunn: S. 12-1 U.

Stunden	Theologische Fakultät	Juristische Fakultät	Staatswirtschaftliche Fakultät	Medizinische Fakultät	Philosophische Fakultät	
					I. Sektion	II. Sektion
2—3	Schmid Andr.: Seminar 1.	Loewenfeld: Deutsches bürgerliches Recht, allgemeiner Teil 4.		<p>v. Voit: a) Physiologische Übungen 3, im physiolog. Institut; b) s. 8—9 U.</p> <p>Bollinger: Patholog.-histol. Praktikum 4, im pathol. Institut.</p> <p>Eversbusch: S. 9—10 U.</p> <p>v. Angerer: S. 9—10 U.</p> <p>v. Tappeiner: S. 9—10 U.</p> <p>Buchner: S. 8—9 U.</p> <p>Rückert: S. 8—9 U.</p> <p>Posselt: Syphilitisch-dermatologische Klinik 2.</p> <p>Emmerich: Bakteriolog. Kurs für Chemiker 2, im hygien. Institut.</p> <p>Schmaus: a) Pathol.-histol. Praktikum 4, im pathol. Inst.; b) Demonstrationskurs 2, ebenda.</p> <p>Hofmann Moriz: Gerichtliche Medizin 4.</p> <p>May: Kurs der klin. Chemie u. Mikroskopie 2, im med.-klin. Institut.</p> <p>Mollier: S. 9—10 U.</p> <p>Ziegenspeck: a) gynäkolog.-diagnost. - therapeutischer Kurs 2, Findlingstrasse 10; b) geburtshilf. Phantomkurs 2, ebenda.</p> <p>Fessler: Chirurg.-diagnost. Kurs 2—3stündig, in der chirurg. Klinik.</p> <p>Sittmann: Propädeutik der Nervenkrankheiten 2, im med.-klin. Institute.</p> <p>Dürek: a) Bakteriolog. Kurs 2; b) Kursus der patholog.-histolog. Technik 2.</p> <p>Walkhoff: a) Über konservierende Zahnheilkunde 2; b) Kursus im Füllen der Zähne, täglich.</p> <p>Meder: S. 8—9 U.</p>	<p>v. Zittel: S. 8—9 U.</p> <p>Bauer: a) Analyt. Geometrie d. Ebene 4; b) Seminar 1.</p> <p>v. Baeyer: S. 8—9 U.</p> <p>Hilger: S. 8—9 U.</p> <p>Röntgen: S. 8—9 U.</p> <p>Hertwig: a) Zoolog. Kurs 2 (Ak.); b) s. 8—9 U.</p> <p>Hofmann Karl: a) Praktikum für Gasanalyse 1; b) s. 8—9 U.</p> <p>Piloty: S. b) 8—9 U.</p> <p>Weinschenk: Mikroskop. Praktikum, einmal v. 2½ bis 4½ U. (Ak.).</p> <p>Pompeckj: S. 8—9 U.</p>	
3—4	Schmid Andr.: Seminar 1. Atzberger: Dogmatik 5.	Birkmeyer: a) Konversatorium über den allgemeinen Teil d. Strafrechts 1; b) Konversatorium über das Strafprozessrecht 1. Grueber: Übungen im röm. Privatrecht (f. Anf.) 1. Harburger: a) Konversatorium über Strafprozessrecht 1; b) international. Strafrecht 1.	Brentano: Allgemeine Volkswirtschaftslehre 5. Ramann: Chemisch-bodenkundl. Praktikum 1.	<p>v. Voit: a) Physiologische Übungen 3, im physiolog. Institut; b) s. 8—9 U.</p> <p>v. Ziemssen: S. 8—9 U.</p> <p>Bollinger: Patholog.-histol. Praktikum 4, im pathol. Institut.</p> <p>Eversbusch: S. 9—10 U.</p> <p>v. Angerer: S. 9—10 U.</p> <p>v. Tappeiner: S. 9—10 U.</p> <p>Buchner: S. 8—9 U.</p> <p>Rückert: S. 8—9 U.</p> <p>v. Ranke: a) Klinik der Kinderkrankheiten 2, Lindwurmstr. 4; b) Poliklinik der Kinderkrankheiten 3, ebenda.</p> <p>Posselt: Venerische Krankheiten 2.</p> <p>Emmerich: Bakteriologischer Kurs für Chemiker 2, im hygien. Institut.</p>	<p>Breymann: Geschichte d. franz. Literatur 5.</p> <p>Pöhlmann: Geschichte d. sozial. Frage i. d. antiken Welt 4.</p> <p>Furtwängler: Seminar 1.</p> <p>Krumbacher: Russ. Grammatik 1.</p> <p>Oberhummer: a) Geographie von Afrika 2; b) Geschichte des Zeitalters der Entdeckungen 2.</p> <p>Simonsfeld: Latein. u. deutsche Paläographie 3.</p> <p>Weyman: a) Einführung in das Studium d. klass. Philologie 2, b) Horaz 2.</p>	<p>v. Zittel: S. 8—9 U.</p> <p>Bauer: Seminar 1.</p> <p>v. Baeyer: S. 8 bis 9 U.</p> <p>Hilger: S. 8—9 U.</p> <p>Röntgen: S. 8—9 U.</p> <p>Hertwig: a) Zoolog. Kurs 2 (Ak.); b) s. 8—9 U.</p> <p>Ranke: Anthropologie I. Teil 4.</p> <p>Pringsheim: Theorie der analyt. Funktionen 4.</p> <p>Hofmann Karl: a) Praktikum für Gasanalyse 1, Areistr. 1; b) s. 8—9 U.</p> <p>Piloty: S. b) 8—9 U.</p> <p>Weinschenk: S. 2—3 U.</p>

Stunden	Theologische Fakultät	Juristische Fakultät	Staatswirtschaftliche Fakultät	Medizinische Fakultät	Philosophische Fakultät	
					I. Sektion	II. Sektion
3—4				<p>Seitz: a) Pädiatrische Poliklinik 4 (R.); b) Kurs der Diagnostik der Kinderkrankheiten 1 (R.).</p> <p>Schmaus: Wie a) und b) von 2—3 Uhr.</p> <p>May: Wie von 2—3 Uhr.</p> <p>Mollier: S. 9—10 Uhr.</p> <p>Ziegenspeck: Wie a) u. b) von 2—3 U.</p> <p>Klein: Gynäkolog. Diagnostik und Therapie 3 (R.).</p> <p>Sittmann: Propädeutik der Nervenkrankheiten 1, im med.-klin. Institut.</p> <p>Frank: Kurs der medicin. Physik 1.</p> <p>Dürk: a) Bakteriologischer Kurs 2; b) Kursus der patholog. - histolog. Technik 2.</p> <p>Walkhoff: Kursus im Füllen der Zähne, täglich.</p> <p>Meder: S. 8—9 U.</p>	<p>Mayr: Geschichte Europas 2.</p> <p>Doeberl: Bayerische Politik 2.</p>	<p>Doehleemann: Übungen z. darstellenden Geometrie 1.</p> <p>Maas: Naturgeschichte der Arthropoden 3.</p> <p>Pompeckj: a) Paläozoische Formationen 2 (Ak.); b) s. 8 bis 9 U.</p>
4—5	<p>Bardenhewer: a) Geschichte d. Leidens u. Sterbens des Herrn 4; b) biblische Hermeneutik 1.</p>	<p>Birkmeyer: a) Konversatorium über d. allgemeinen Teil des Strafrechts 1; b) Konversatorium über das Strafprozessrecht 1.</p>	<p>Brentano: Ökonomische Politik 5.</p> <p>Hartig: Baum- und Bestandes-schätzung 2.</p> <p>Mayr Heinr.: Waldbau 2.</p> <p>Ramann: Chemisch-bodenkundliches Praktikum 1.</p> <p>Wasserrah: Soziale Frage u. neuere Geschichte der sozialen Theorien 1.</p>	<p>v. Voit: S. 8—9 U.</p> <p>v. Ziemssen: a) Diagnost. Kurs, tägl. im med.-klin. Institut; b) s. 8—9 U.</p> <p>v. Angerer: a) Allgemeine Chirurgie 4, Nussbaumstr. 22; b) s. 9—10 U.</p> <p>v. Tappeiner: S. 9—10 U.</p> <p>Buchner: S. 8—9 U.</p> <p>Bumm: Psychiatr. Klinik 2, Kreisirrenanstalt.</p> <p>Seitz: a) Ausgewählte Kapitel der Kinderheilkunde 1 (R.); b) Kurs der Diagn. der Kinderkrankheiten 1 (R.).</p> <p>Cremer: Mathemat. Ergänzungen zur Experimentalphysiologie 1, im physiol. Institut.</p> <p>Passet: Über die Krankheiten der Harnorgane 2, Altheimereck 19.</p> <p>Seydel: a) Kriegschirurgie 1 (R.); b) über Schädelverletzungen etc. 1 (R.).</p> <p>Klein: Gynäkolog. Diagnostik und Therapie 3 (R.).</p> <p>Frank: Kurs der medicin. Physik 1.</p> <p>Weinland: Vergleichende Sinnesphysiologie 1.</p> <p>Walkhoff: Kursus i. Füllen der Zähne, tägl.</p> <p>Meder: S. 8—9 U.</p>	<p>Breymann: Seminar 2.</p> <p>Grauert: Neuere deutsche Geschichte 4.</p> <p>Lipps: Allgemeine Psychologie 4.</p> <p>Furtwängler: Seminar 1.</p> <p>Muncker: a) Geschichte d. deutsch. Literatur 4; b) das deutsche Drama 1.</p> <p>Oberhammer: Sprechstunde 2.</p> <p>Güttler: Kants Transcendentale Dialektik 1.</p> <p>Simonsfeld: Latein. und deutsche Paläographie 1.</p> <p>Traube: Ammianus Marcellinus 2.</p> <p>Blinkhorn: Englisch I. Kurs 2.</p>	<p>v. Zittel: S. 8—9 U.</p> <p>v. Baeyer: S. 8—9 U.</p> <p>Hilger: S. 8—9 U.</p> <p>Röntgen: S. 8—9 U.</p> <p>Hertwig: a) Zoologie 6 (Ak.); b) s. 8 bis 9 U.</p> <p>Pringsheim: Theorie der unendlichen Reihen 4.</p> <p>Hofmann Karl: a) Praktikum f. Gasanalyse 1, Arcisstr. 1; b) s. 8—9 U.</p> <p>Piloty: S. b) von 8 bis 9 U.</p> <p>Weinschenk: S. 2 bis 3 U.</p> <p>Erk: Allgem. Meteorologie u. Klimatologie 4.</p> <p>Donle: Physikalisch. Masse und Messmethoden 1.</p> <p>Doehleemann: Wie v. 3—4 U.</p> <p>Pompeckj: S. 8—9 U.</p>
5—6	<p>Knöpfler: Kirchengeschichte 3.</p>	<p>v. Ullmann: Strafrechtskonversatorium 1.</p> <p>v. Amira: Bürgerliches Recht 2.</p>	<p>Brentano: Seminar 1.</p> <p>Endres: Forstpolitik 1.</p>	<p>v. Volt: S. 8—9 U.</p>	<p>v. Heigel: Geschichte der deutsch. Kaiserzeit 4.</p> <p>Hommel: Semitist. Übungen, einmal v. 1/26—7 U.</p>	<p>v. Zittel: Paläontologie, viermal von 5 bis 6 1/4 U. (Ak.).</p> <p>Groth: Krystallographisches Praktikum 2 (Ak.).</p>

Stunden	Theologische Fakultät	Juristische Fakultät	Staatswirtschaftliche Fakultät	Medizinische Fakultät	Philosophische Fakultät	
					I. Sektion	II. Sektion
5—6		<p>v. Seuffert Loth.: Übungen im Zivilprozessrecht 1.</p> <p>Hellmann: Konkursprozessrecht 1.</p> <p>Grueber: a) Übungen im bürgerlichen Recht I. Teil 1; b) prakt. Übungen im römisch. Privatrecht (für Vorger.) 1; c) exeget. Übungen 1.</p> <p>Köhler: a) Öffentlich rechtliche Übungen 1; b) Konversatorium über Strafrecht 1.</p> <p>Riezler Erwin: Übungen im deutschen bürgerlichen Rechte 1.</p>	<p>Lotz: a) Der öffentl. Kredit 1; b) Seminar 1.</p> <p>v. Mayr Georg: Statistik 3.</p>	<p>v. Ziemssen: a) Spez. Pathologie und Therapie 6, im med.-klin. Institut; b) diagnost. Kurs, täglich von 4—5½ U., ebenda; c) s. 8—9 U.</p> <p>Eversbusch: Augenspiegelkurs 2, Herzogspitalstr. 18/I.</p> <p>v. Bauer: Spez. Pathologie und Therapie 2, im med.-klin. Institut.</p> <p>v. Angerer: S. 9—10 U.</p> <p>v. Tappeiner: a) Übungen im Arzneidispensieren 2, im pharmakolog. Institut; b) s. 9—10 U.</p> <p>Buchner: S. 8—9 U.</p> <p>Bumm: a) Psychiatr. Klinik 2, in der Kreisirrenanstalt; b) Pathologie u. Therapie der Geisteskrankheiten 3 (R.).</p> <p>Schlösser: Verletzungen d. Auges 1, Herzogspitalstr. 18.</p> <p>Voit Fritz: Spezielle Pathologie und Therapie 2, im med.-klin. Institut.</p> <p>Amann: Geburtshilflicher Operationskurs 4, in der Univ.-Frauenklinik.</p> <p>Klein: a) Geburtshilf. Operationskurs 1, in d. Frauenklinik; b) die Gynäkolog. des prakt. Arztes 2 (R.).</p> <p>Hahn: Ausgewählte Kapitel der Sozialhygiene 1.</p> <p>Gudden: a) Forensische Psychiatrie 1, im med.-klin. Institut; b) topographische Anatomie des Gehirns 2, im patholog.-anat. Institut.</p> <p>Meder: S. 8—9 U.</p>	<p>Furtwängler: Griech. Kunstgeschichte 4.</p> <p>Simonsfeld: Literaturkunde u. Chronologie des Mittelalters 1.</p> <p>Sandberger: Geschichte d. Oper 4.</p> <p>Scherman: Einführung in das Sanskrit 4.</p> <p>Dyroff: Einführung in das Altarabische 3.</p> <p>v. d. Leyen: Der junge Goethe und seine Zeit 2.</p> <p>Voll: Interpretation ausgewählter Werke der Bildhauerei 4.</p> <p>Blinkhorn: Englisch II. Kurs 2.</p>	<p>Hilger: S. 8—9 U.</p> <p>Röntgen: S. 8—9 U.</p> <p>Hertwig: S. 8—9 U.</p> <p>Goebel: Allgemeine Botanik 5, im pflanzenphysiol. Institut.</p> <p>Koenigs: Kohlehydrate 1.</p> <p>Hofmann Karl: a) Spezielle unorg. Experimentalchem. 3, Arcisstr. 1; b) Praktikum für Gasanalyse 1, ebenda.</p> <p>Donle: Physikalisch. Masse und Messmethoden 1.</p> <p>Döhlemann: Wie von 3—4 U.</p> <p>Pompeckj: S. 8 bis 9 U.</p> <p>Anding: Wahrscheinlichkeitsrechnung 2, Polytechnikum-Saal 40.</p> <p>v. Weber: Differentialgleichungen 4.</p> <p>Zehnder: Über elektrische Schwingungen 1.</p>
6—7		<p>v. Ullmann: Strafrechtskonversatorium 1.</p> <p>v. Seuffert Loth.: Übungen im Zivilprozessrecht 1.</p> <p>Hellmann: Konkursprozessrecht 1.</p> <p>Grueber: a) Übungen im bürgerl. Recht, I. Teil 1; b) prakt. Übungen im römisch. Privatrecht (für Vorger.) 1.</p> <p>Köhler: a) öffentlich rechtl. Übungen 1; b) Konversatorium üb. Strafrecht 1.</p>	<p>Brentano: Seminar 1.</p> <p>Lotz: Seminar 1.</p> <p>v. Mayr Gg: Statistik, zweimal von 5—6½ U.</p>	<p>Eversbusch: Augenspiegelkurs 2, Herzogspitalstrasse 18/I.</p> <p>v. Tappeiner: Übungen im Arzneidispensieren 2, im pharmakolog. Institut.</p> <p>Schech: Klinik der Hals- u. Nasenkrankheiten viermal von 6—7½ U. (R.).</p> <p>Herzog: Verbandkurs 2 (R.).</p> <p>Rieder: a) Physikalische Therapie 2, im med.-klin. Institut; b) Kurs d. Elektrodiagnostik u. Elektrotherapie 1, ebenda.</p> <p>Berten: a) Pathologie und Therapie der Zähne 3, im zahnärztlichen Institut; b) zahnärztliches Colloquium 1, ebenda.</p> <p>Haug: Verletzungen etc. 2, in der chirurg. Klinik.</p>	<p>v. Riezler: Histor. Übungen, einmal v. 6—1½8 U.</p> <p>Grauert: Seminar, einmal von 6 bis 7½ U.</p> <p>Hommel: Semitistische Übungen, einmal v. 1/26 bis 7 U.</p> <p>Simonsfeld: Histor. Übungen, einmal v. 6¼—7½ U.</p> <p>v. d. Leyen: Althochdeutsche Texte 1.</p>	<p>v. Zittel: S. 5—6 U.</p> <p>Groth: Krystallographisches Praktikum 2 (Ak.).</p> <p>Goebel: Pharmakognosie, zweimal von 6—7¼ U., im pflanzenphysiol. Institut.</p> <p>v. Weber: Einleitung in die Analysis 1.</p> <p>Willstätter: a) Chemie der Fettreihe 2, Arcisstr. 1; b) Repetitorium der organischen Chemie 1, ebenda.</p>

Stunden	Theologische Fakultät	Juristische Fakultät	Staatswirtschaftliche Fakultät	Medizinische Fakultät	Philosophische Fakultät	
					I. Sektion	II. Sektion
6-7		Riezler Erwin: Übungen im deutschen bürgerlichen Rechte I.		Klein: Geburtshilf. Operationskurs 4, in der Frauenklinik. Barlow: Cystoskopie 1, im med.-klin. Institut. Schmitt: Über Verletzungen etc. 2, in der chirurgischen Klinik. Sittmann: Die Unfallsneurosen 1, im med.-klin. Institut. v. Stubenrauch: Kurs der Verandlehre 2 (R.). v. Sicherer: Pathologie u. Therapie der Augenkrankheiten 2 (R.). v. Notthafft: a) Spez. Pathologie und Therapie der Krankheiten d. Harnwege 2, im med.-klin. Institut; b) Syphilis 1, ebenda; c) urolog. Praktikum 3, im Privatambulatorium.		
7-8				Schech: S. 6-7 U.	v. Riezler: S. 6-7 U. Grauert: S. 6-7 U. Simonsfeld: S. 6-7 U.	Goebel: S. 6-7 U.

B. Übersicht derjenigen Vorlesungen, deren Stunden noch nicht festgesetzt sind.

Dozenten	Vorlesungen
Theologische Fakultät.	
Walter	Einige Kapitel Sozial- und Wirtschaftsmoral 2.
Juristische Fakultät.	
Hellmann Friedrich Neumeyer Karl . . .	Übungen im römischen Privatrechte für Anfänger 1. a) Das internationale Privatrecht des Bürgerl. Gesetzbuches 1; b) Übungen aus dem internationalen Privatrecht 2.
Staatswirtschaftliche Fakultät.	
Hartig Mayr Heinrich . . . Endres Ramann Pauly	Leitung wissenschaftlicher Arbeiten, täglich. Anleitung zu selbständigen Arbeiten auf dem Gebiete der forstlichen Produktionslehre. Übungen in Waldwertrechnung und forstlicher Statik. Agrikulturchemisch-bodenkundliches Praktikum für Geübtere, täglich. a) Zoologie der Wirbeltiere 4; b) forstentomologisches Praktikum 2.
Medizinische Fakultät.	
Bollinger Rückert Klaussner Moritz	Arbeiten im pathologischen Institut für Geübtere, täglich. Arbeiten im Laboratorium für deskriptive und topographische Anatomie, täglich. a) Chirurgische Propädeutik 3—4; b) ausgewählte Kapitel der speziellen Chirurgie 2. a) Kurs der physikalischen Untersuchungsmethoden 3; b) spezielle Pathologie und Therapie der Nervenkrankheiten 2.
Schlösser Voit Fritz May Messerer Liebig Freih. v. . . . Ziegler Hahn Neumayer Hans . . . v. Sicherer Otto . . . Lange Schönwerth Krummacher Trumpp	Ausgewählte Kapitel aus der Augenheilkunde 2. Pathologische Physiologie 2. Über Tuberkulose 1. Die für praktische Ärzte wichtigsten Medizinalgesetze 1. Über die Wirkungen der Veränderungen des Luftdruckes auf den Menschen etc. 2. a) Kurs der Verbandslehre 2; b) moderne Wundbehandlung 1. Impfkurs 2. Physikalisch-diagnostischer Kurs für Geübtere 2. Augenoperationslehre und Augenoperationskurs am Phantom 1. Orthopädische Chirurgie 1. a) Chirurgie der Bauchhöhle 1; b) praktische Chirurgie auf dem Lande 1. a) Grundgesetze der Chemie in ihrer Beziehung zur Physiologie 1; b) Physiologie des Harns 1. a) Diagnostik und gesamte Therapie der Diphtherie 2; b) praktischer Kurs der Kinderkrankheiten 2; c) Schulhygiene 1.
Salzer Hecker Neumayer Ludwig . . Jesionek Walkhoff	a) die Augenheilkunde des praktischen Arztes 1; b) Augenspiegelkurs 2. Pathologie und pathologische Anatomie der Kinderkrankheiten 1. a) Die Eihäute der Säugetiere und des Menschen 1; b) Kursus der histologischen Diagnostik 4. a) Allgemeine Pathologie und Therapie der Hautkrankheiten 2; b) die venerischen Erkrankungen der Frauen 2; c) diagnostischer Kurs der Haut- und Geschlechtskrankheiten 4. Zahnärztliche Mikroskopie.
Philosophische Fakultät.	
I. Sektion.	
Pöhlmann Riehl Sandberger Traube Vollmer Hartmann Simon Cornelius Hans . . . Borinski v. d. Schulenburg . . Preuss Weese Sieper Lindl	Übungen auf dem Gebiete der alten Geschichte 1½. Kunsthistorische Übungen 2. Musikwissenschaftliche Übungen 1. a) Paläographische Übungen 1; b) diplomatische Übungen 1. Interpretationsübungen 2. Italienische Elementargrammatik 2. Interpretation von Hillebrandts Vedachrestomathie 2. Einführung in die Theorie der bildenden Künste 1. a) Goethes Faust 1; b) kritische Übersicht über die Entwicklung der pessimistischen Literatur 1. a) Chinesische Grammatik 2; b) maleische Grammatik 1. Gründung des neuen deutschen Reiches 2. Ausgewählte Kapitel der Malerei 1½. a) Beowulf 4; b) moderne englische Romanliteratur 1. a) Geschichte des jüdischen Staates 2; b) Interpretation religiös-mythologischer Keilschrift-Texte 2; c) poli tische und kulturelle Zustände zur Zeit der Entstehung des Christentums 1.
Pfänder Simon, Lektor . . .	Logik 4. Französischer Kurs für Studierende aller Fakultäten.

Dozenten	Vorlesungen
II. Sektion.	
Radkofer	Leitung besonderer Arbeiten anatomischer und systematischer Richtung.
Groth	Anleitung zu selbständigen Arbeiten auf dem Gebiete der Krystallographie und Mineralogie, täglich.
Hilger	a) Spezialkursus für Studierende der Pharmazie; b) Arbeiten auf dem Gesamtgebiete der Nahrungsmittel- und physiologischen Chemie.
Röntgen	a) Praktische Übungen im physikalischen Laboratorium 4; b) physikalisches Colloquium 2.
Seeliger	Astronomisches Colloquium.
Goebel	Arbeiten im pflanzenphysiologischen Institut, täglich.
Ranke Joh.	Kursus der medizinischen Physik 2.
Graetz	Physikalisches Praktikum 4.
Rothpletz	a) Paläophytologie 2; b) paläontologisches Praktikum 2.
Piloty	Elektrolytisches Praktikum.
Weinschenk	Anleitung zu selbständigen Arbeiten auf dem Gebiete der Petrographie, täglich.
Erk	Anleitung zu selbständigen Arbeiten auf dem Gebiete der Meteorologie, täglich.
Brunn	Spezialkolleg oder Übungen, Thema vorbehalten 2.
Doehlemann	Übungen zur neueren Geometrie 1.
Dieckmann	Über die Beziehungen zwischen den Reaktionen der unorganischen und organischen Chemie 1.
Weinland Rudolf	Prüfung und Wertbestimmung der Arzneimittel 1.
Göttler	a) Algebra 4; b) Übungen zur Algebra 2.
Zehnder	Praktische Übungen im physikalischen Laboratorium 4.

